

**AUF DEN  
SPUREN VON**

# *Margarete*

Ein Stadtrundgang entlang  
burgundischer und zeitgenössischer  
Highlights in Mechelen

# HERZLICH WILLKOMMEN BEI IHRER TOUR DURCH

# Mechelen

02

Herzlich willkommen bei Ihrer Tour durch Mechelen. Historische Monumente, Perlen im Grünen, malerische Fleckchen am Wasser? Alles ist gut zu Fuß erreichbar. Dieser Stadtführer bietet Ihnen das Beste von Mechelen im Überblick. Hintergrundinformationen zu jahrhundertealten Monumenten, praktische Tipps und viele überraschende Informationen wechseln einander ab.

Wir richten den Fokus auf eine Blütezeit in der Geschichte Mechelens: die Zeit der Burgunder, der Margarete von Österreich und der Margarete von York. Die beiden faszinierenden Frauen haben der Stadt an der Dijle ihren Stempel aufgedrückt. Sie werden auf Ihrem Stadtrundgang in die Fußstapfen dieser beiden starken Frauen treten.

Stellen Sie sich vor, Sie lebten vor 500 Jahren: Mechelen ist die Hauptstadt der Niederlande. Hier hat der Große Rat seinen Sitz, hier wohnen die burgundischen Adligen. Kurzum, Mechelen ist ein bedeutender Ort. Diese Blütezeit hat viele Spuren in der Stadt hinterlassen. Auch heute noch können Sie hier Stadtpaläste, historische Kirchen, Holzfassaden und reich verzierte Zunfthäuser besichtigen.

Darf es noch etwas mehr sein? Dann schicken wir Sie auf den Dijlepfad und in den Beginenhof bis an die Brauerei Het Anker. Haben Sie Durst bekommen? Widmen Sie sich dann dem burgundischen Leben bei einem leckeren Gouden Carolus-Bier, für das Mechelen auch heute noch weltbekannt ist.



## Highlight

Das müssen Sie sich unbedingt ansehen!



## Wissenswertes

Das macht Ihren Rundgang noch lehrreicher.



## Tipp

Für echte Fans!



## Mechelen in Skulpturen

Perlen der Bildhauerkunst.

## INHALT

- 4** Geschichte
- 14** Rundgang entlang burgundischer Highlights
- 48** **Einen Schritt weiter:** durch den Begijnenhof
- 62** **Einen Schritt weiter:** am Wasser entlang und ins Grüne
- 74** Stadtplan



## ÖFFNUNGSZEITEN

Die Öffnungszeiten der Kirchen, Museen, Sehenswürdigkeiten und Parks erfahren Sie auf [visitmechelen.be](http://visitmechelen.be)

## INFORMATIONEN NACH KINDERMAß

Viele Mechelner Monumente wurden nach Maß der Erwachsenen mit einem **braunen Informationsschild** versehen. Aber in **Mechelen Kinderstadt** denkt man natürlich auch an die Kleinen. Familien können einen kurzen Rundgang (45 Min.) machen, der an 11 Informationsschildern für Kinder entlang führt.



# GESCHICHTE

## um 600

### Ein heiliger Brite in Mechelen

Ein britischer Missionar verlässt sein Land, um die frohe Botschaft des Christentums zu verkünden. Er beendet seine Reise in der Ansiedlung Mechelen. Sein Name lautet Rumoldus bzw. Rombout. Er stirbt zwischen 580 und 655 und wird als Heiliger verehrt. Pilger wandern zu seinem Grab, Mönche gründen das St. Romboutskloster. Auf dem rechten Ufer der Dijle entsteht neben der heutigen Kathedrale ein blühender Bevölkerungskern. Sie können Rumoldus in der St. Romboutskathedrale kennenlernen: 25 Gemälde aus der Zeit um 1500 erzählen sein Leben in einer Art *Comic*.



## 800-1000

### Mechelen als Hafenstadt

Auf dem linken Ufer der Dijle befindet sich ein *Portus*, d. h. ein Hafen. Das geht aus archäologischen Studien des Lamot-Geländes hervor, das zwischen dem Korenmarkt und dem Vismarkt liegt. Handelte es sich dabei um den Hafen eines örtlichen Fürsten oder etwa der St. Romboutsabtei? Ende des 12. Jahrhunderts wird ein Handelshafen nicht mehr erwähnt.

## 1288

### Ein Rathaus aus Stein

Das Schöffenhaus wird zum ersten Mal in schriftlichen Quellen erwähnt. Es ist eines der ältesten steinernen Rathäuser Flanderns. Bis zur zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts ist es der Sitz der Stadtverwaltung. Später lässt sich der Große Rat, das höchste Gericht der Niederlande, dort nieder. Seit 2018 dient das Gebäude als Informationsbüro von Visit Mechelen. Das hohe Alter des Mechelner Schöffenhauses verweist auf die wirtschaftliche Blütezeit der Stadt im 13. und 14. Jahrhundert, die mit einem Ausbau des Verwaltungsapparats und der Gerichtsbarkeit einherging.



# 1301

## Blütezeit!

Herzog Jan II. von Brabant und Jan Berthout verleihen Mechelen eine Charta, in der u. a. auch die Gründung eines 12-köpfigen Schöffengerichts festgelegt wird. Die Charta bestimmt bis 1795 die Organisation der Stadtverwaltung.

Im Jahr 1301 erhält Mechelen auch das Exklusivrecht für die Lagerung von Getreide, Salz und Fisch. Ein großer Vorteil für die lokale Wirtschaft! Es legen Schiffe an und bieten diese Waren feil. Erst nach drei Tagen dürfen die Händler ihre Waren auch anderswo verkaufen. Andere Städte sind nicht gerade begeistert darüber. Sie fühlen sich durch die Mechelner Stapelrechte stark benachteiligt.

# 1452

## Ein halber Turm

Der Grundstein für den heutigen St. Romboutsturm wird gelegt. Geplant ist ein Turm von 167 Metern Höhe! Weiter als 97 Meter kommt man jedoch nicht. Die Bauarbeiten werden Mitte des 16. Jahrhunderts aus verschiedenen Gründen eingestellt. Das Geld wird jetzt für andere Projekte wie den Stadtpalast von Hieronymus van Busleyden, eine Residenz für Margarete von Österreich und den neuen Palast für den Großen Rat benötigt. Auch Zweifel an der technischen Durchführbarkeit spielen eine Rolle. In Europa stürzen in dieser Zeit einige gotische Kirchen und Türme ein. Deshalb zieht man den fast 100 Meter hohen unfertigen Turm dem Weiterbau an einem möglicherweise vom Einsturz bedrohten Riesenbauwerk vor.



1473

### **Das Parlament von Mechelen**

Der burgundische Herzog Karl der Kühne zentralisiert die Macht. Er gründet das Parlament von Mechelen, ein Gericht, das alle anderen Gerichte im burgundischen Reich überkuppelt. Später wird daraus der Große Rat. Karls Entscheidung für Mechelen liegt auf der Hand: Die Stadt hat eine zentrale Lage und ein besonderes Statut. Mechelen bildet zusammen mit seiner Region einen Herrschaftsbereich, der von den großen Fürstentümern in der Nähe – dem Herzogtum Brabant und dem Prinzentum Lüttich - unabhängig ist. Durch seine Entscheidung für Mechelen geht der Herzog Konflikten aus dem Weg. Mechelen behält seinen autonomen Status bis Ende des 18. Jahrhunderts. Unter Kaiser Karl V. wird es eine der Siebzehn Provinzen der Niederlande.

1506

### **Mechelen als Hauptstadt**

Margarete von Österreich, die Enkelin Karls des Kühnen, wird Statthalterin der Niederlande. Mechelen fungiert als Verwaltungszentrum und beherbergt den Sitz des höchsten Gerichts. In der Keizerstraat steht Margaretes Palast, in dem jetzt das Amtsgericht untergebracht ist.

An Margaretes Hof herrscht ein geschäftiges Treiben: Fortschrittliche Künstler führen dort die Renaissance und den Humanismus ein. Wohlhabende Familien lassen sich in der Stadt nieder und bringen ihre Macht und ihren Reichtum in imposanten Residenzen zum Ausdruck. Schauen Sie sich nur einmal den prächtigen Hof van Busleyden an, der zu einem Museum über die burgundische Vergangenheit Mechelens und der Niederlande umgebaut wurde. Sie erfahren dort auch, wie diese burgundische Vergangenheit Mechelen bis heute prägt.

1530

### **Mechelen nicht länger Hauptstadt**

Maria von Ungarn, die Nachfolgerin Margaretes von Österreich als Statthalterin der Niederlande, lässt den Hof definitiv nach Brüssel verlegen. Mechelen ist nicht länger das politische Zentrum der Niederlande.



1554

### **Revolutionäres Pflanzenbuch**

Der Mechelner Rembert Dodoens veröffentlicht sein revolutionäres *Cruydeboeck* (Kräuterbuch) auf Niederländisch. Er lehnt darin die traditionelle alphabetische Klassifizierung der Pflanzen ab und führt ein neues System ein, das auf äußeren Merkmalen beruht. Dodoens Buch wird in die meisten europäischen Sprachen übersetzt. Es entsteht sogar eine japanische Fassung. Dodoens war nicht nur Heilmeister der Stadt Mechelen, sondern auch Leibarzt Kaiser Maximilians II.. Im Botanischen Garten können Sie sich sein Standbild ansehen.

1559

### **Mechelen wieder „Hauptstadt“**

König Philipp II. ernannt Mechelen zum Sitz eines Erzbistums. Die Stadt wird die geistliche Hauptstadt der Südlichen Niederlande. Der erste Erzbischof ist Antoine Perrenot de Granvelle. Seit 1961 trägt das Erzbistum den Namen „Erzbistum Mechelen-Brüssel“. Der heutige Erzbischof Jozef De Kesel übernahm 2015 seinen Sitz in der St. Romboutskathedrale.



08



## TIPP Leckere Maneblusser

Maneblosser (Mondlöscher) ist auch der Name des Mechelner Stadtbiers. Auf der Flasche finden Sie eine Kurzfassung der Löschgeschichte – ein tolles Souvenir. Haben Sie Appetit auf weitere Köstlichkeiten? Dann sind die kleinen „Maneblossertjes“-Plätzchen und Pralinen in der Form eines Halbmonds – sicher etwas für Sie. Mit dem Probierpaket können Sie alles probieren. Jeder Gutschein berechtigt zu einer lokalen Spezialität. Verleihen Sie Ihrem Besuch eine extra Dimension mit einem reichen Spektrum an typischen Mechelner Kostproben.

1687

### Den Mond löschen

27. oder 28. Januar 1687 am späten Abend: Der St. Romboutsturm ist in winterlichen Nebel gehüllt. Ein nicht gerade nüchterner Kneipenbesucher stolpert aus einer Herberge auf dem Grote Markt in die kalte Nacht. Plötzlich bemerkt er, dass der Turm brennt und schlägt Alarm. Die ganze Stadt gerät in Aufruhr. Der Stadtrat mit dem Bürgermeister an der Spitze organisiert im Schnelltempo die Löscharbeiten. Über die Turmtreppe werden Eimer mit Wasser von Hand zu Hand gereicht. Noch bevor man die Spitze erreicht, scheint jedoch der Mond durch den dichten Nebel. Die Glut ist verschwunden... Die mutigen Mechelner hatten versucht, den Mond zu löschen! Die Neuigkeit verbreitet sich wie ein Lauffeuer im ganzen Land. Deshalb tragen die Mechelner bis heute den Spitznamen „Mondlöscher“.

5. Mai 1835

### Eine Weltpremiere: die Eisenbahn

Die erste (dampfgetriebene) Eisenbahn auf dem europäischen Festland ist eine Tatsache: Sie fährt auf der Strecke Brüssel-Mechelen. Dem Gesetz vom 1. Mai 1834 zufolge war Mechelen der Mittelpunkt des noch auszubauenden belgischen Bahnnetzes. Diesen Mittelpunkt können Sie auch heute noch im Mechelner Bahnhof sehen. Die Eisenbahn verändert die Stadt: Es entsteht ein Bahnhofsviertel. Durch die Einrichtung der Zentralen Konstruktionswerkstatt (Centrale Constructiewerkplaats) der Eisenbahngesellschaft, die im Volksmund den Namen „Arsenal“ erhält, gibt es ab 1839 mehr Arbeit. Mechelen wächst.



# 1914

## Kriegsbombardierung

Mechelen hat schwer unter den Beschuss zu Beginn des Ersten Weltkriegs zu leiden. Die große Uhr des St. Romboutsturms und viele historische Gebäude an der IJzerenleen werden zerstört.

# 1940-1945

## Traurige Zeiten

Der Zweite Weltkrieg ist ein trauriges Kapitel der Mechelner Geschichte. Die Nazis deportieren von der Kaserne Dossin aus über 25.000 Juden und Zigeuner aus ganz Belgien nach Auschwitz. Im April 1944 bombardieren die Alliierten das Arsenal, den Bahnhof und die Gleise. Es gibt viele Tote und auch der materielle Schaden ist enorm. Am 4. September 1944 wird Mechelen von den Engländern befreit.



# 1960-1970

## Neue Leute

Belgien macht sich auf die Suche nach Arbeitskräften vor allem für die Steinkohlebergwerke. Daraufhin kommen u. a. Berber aus dem Norden Marokkos hierher. Diese „Gastarbeiter“ werden länger benötigt als ursprünglich vorgesehen und bleiben. Allmählich ändert sich die Zusammensetzung der Bevölkerung auch in Mechelen. Nach Mechelen kommen u. a. assyrische Türken aus dem zerstörten christlichen Dörfchen Hassana im äußersten Südosten der Türkei. Die neuen Einwohner werden in Belgien als politische Flüchtlinge anerkannt und integrieren sich schnell.

11. Mai 1988



### **Mechelen über alles!**

Der Fußballverein KV Mechelen gewinnt als Debütant im europäischen Fußball den Europokal der Pokalsieger. Es schlägt in Straßburg den niederländischen Spitzenverein Ajax Amsterdam mit 1-0. Die Fußballfans in ganz Europa sind verblüfft. Seitdem hat kein belgischer Verein mehr den Europapokal gewonnen.

2000

### **Auf dem Weg zu einem neuen Mechelen**

Mechelen entdeckt sein kulturelles Erbe wieder. Der öffentliche Raum wird behutsam modernisiert und die Monumente mit großem Respekt restauriert. Zu den Blickfängen gehört die Freilegung der sogenannten „Vlietjes“ (der alten Kanäle), sowie der Skywalk auf dem St. Romboutsturm und die Entdeckung der einzigartigen mittelalterlichen Wandmalereien in der St. Johanneskirche, die Sie mit einem Führer besichtigen können. Der Dijlepfad und die vielen kleinen Stadtparks stärken eine Tendenz, die den Fokus auf „mehr Natur in der Stadt“ richtet.



# 2016

## 138 Nationalitäten, 80 Sprachen

Bart Somers erhält den World Mayor Prize 2016 für den besten Bürgermeister der Welt. Der Preis ist eine Belohnung für die Transformation Mechelens, die seit seinem Amtsantritt im Jahr 2001 stattgefunden hat. Bart Somers hat die Stadt nicht nur in einen der attraktivsten Orte Belgiens verwandelt, sondern auch zu einem Musterbeispiel für Integration gemacht. In Mechelen leben 138 Nationalitäten und es werden dort 80 verschiedene Sprachen gesprochen. Dass die verschiedenen Nationalitäten gut zusammenarbeiten können, zeigt Mechelen am 24. September: Dann frühstücken auf dem Fest des Brotes sage und schreibe 89 Nationalitäten zusammen. Das ist ein europäischer Rekord.

11

WISSENSWERTES

## Kinderbürgermeister

Mechelen hat noch einen zweiten Bürgermeister, den Kinderbürgermeister. Er (oder sie) leitet zusammen mit dem Stadtsekretär den Kinderrat. Mechelen ist eine waschechte Kinderstadt, die sich auch für ihre jüngsten Einwohner und Besucher einsetzt.



# 2018

## Burgundisches Mechelen

Mechelen bekommt ein neues Museum! Nach der Eröffnung des Museums Hof von Busleyden wird ganz Mechelen im Zeichen Burgunds stehen. In einem Stadtpalast, der Anfang des 16. Jahrhunderts erbaut wurde, können Sie die burgundische Kultur entdecken und erfahren, wie sie bis heute in Mechelen weiterlebt. Ein Erlebnis für Besucher und Einheimische gleichermaßen, das man auf keinen Fall verpassen sollte.



# DIE HERZÖGE VON BURGUND

**Philipp der Kühne**  
(1342-1404)



**Margarete van Male**  
(1350-1405)

**Johann Ohnefurcht**  
(1371-1419)



**Margarete von Bayern**  
(1363-1423)

**Isabella von Portugal**  
(1397-1472)



**Philipp der Gute**  
(1396 -1467)



**Karl der Kühne**  
(1433-1477)



**Margarete von York**  
(1446-1503)



**Isabella von Bourbon**  
(1436-1465)



**Maximilian I.  
von Österreich**  
(1459-1519)



**Maria von Burgund**  
(1457-1482)



**Philipp der Schöne**  
(1478-1506)



**Johanna von Kastilien/  
die Wahnsinnige**  
(1479-1555)



**Isabella von  
Portugal**  
(1503-1539)



**Karl V.**  
(1500-1558)



**Philipp II**  
(1527-1598)

## Über Burgunder und Habsburger

1369 beginnt in Mechelen die Zeit der Burgunder. Der Herzog von Burgund Philipp der Kühne heiratet Margarete van Male, die Tochter des Grafen von Flandern, der auch Herr von Mechelen ist. Bis Ende des 15. Jahrhunderts gehören immer größere Teile der Niederlande zum Burgundischen Reich. Die Herzöge heißen Johann Ohnefurcht, Philipp der Gute und Karl der Kühne. Es ist die Blütezeit der alten flämischen Meister.

1477. Maria von Burgund, die als Zwanzigjährige die Macht übernahm, heiratet Maximilian von Österreich. Er ist ein Habsburger, d. h. der Spross eines bedeutenden europäischen Fürstengeschlechts. 1482 stirbt Maria und Maximilian wird Regent der Burgundischen Niederlande, die fortan als Habsburgische Niederlande bezeichnet werden.

Die Kinder von Maximilian und Maria sind Philipp der Schöne und Margarete von Österreich. Sie wird Statthalterin der Niederlande und lässt sich mit ihrem Hofstaat in Mechelen nieder. Ihr Neffe, der Habsburger und spätere Kaiser Karl V., wird 1515 Landesfürst der Niederlande und später Kaiser eines Reiches, „in dem die Sonne nie untergeht“. Die Renaissance hält Einzug in den Niederlanden.

### **Margarete von Österreich**

(1480-1530)



### **Karl VIII. von Frankreich**

(1470-1498)



### **Johann von Kastilien**

(n.n.-1499)



### **Emmanuel Philibert II. von Savoyen**

(1480-1504)



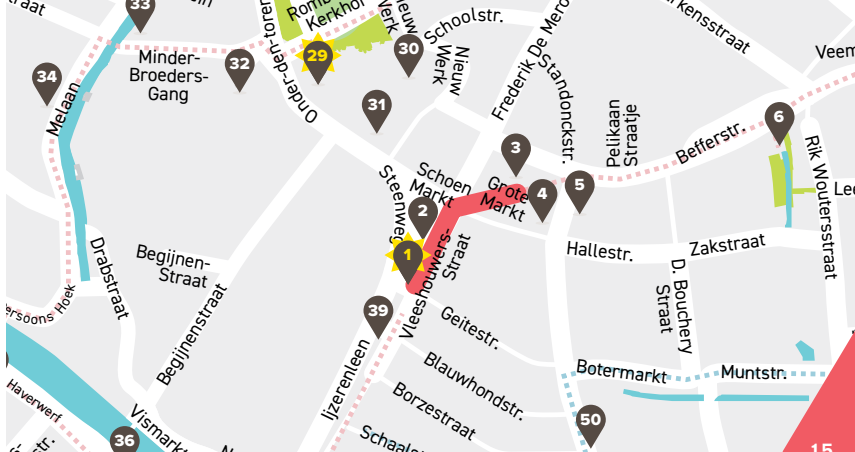
# RUNDGANG ENTLANG

## *burgundischer Highlights*

Man kann Mechelen gut zu Fuß erkunden. Der Stadtrundgang, der Sie zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten führt, beginnt am Schöffenhuis und dauert ungefähr 90 Minuten (2,5 km). Haben Sie mehr Zeit und Lust? Folgen Sie dann einer oder beiden Erweiterungen. Sie brauchen dafür ungefähr 3 Stunden (6,4 km).

90  
MIN.

2,5  
KM



### Schöffenhaus/Informationsbüro – *Das älteste Rathaus*

Das gotische Schöffenhaus ist eines der ältesten Rathäuser Flanderns. Vorher fanden die Sitzungen der Schöffen oft im Freien statt. Das Gebäude am Schoenmarkt wurde im 13. Jahrhundert errichtet und 1375 mit einem größeren Flügel erweitert. 100 Jahre später zogen die Schöffen in Den Beyaert, das heutige Postgebäude auf der gegenüberliegenden Straßenseite um. Das Schöffenhaus, das im Volksmund auch „der alte Palast“ genannt wird, beherbergte dann bis 1616 den Großen Rat, das höchste Gericht der Niederlande. Danach diente es u. a. als Sitzungssaal der Schützengilde der Kolveniers, sowie als Theatersaal, Fechtschule, Gefängnis, Altertumsmuseum und Stadtarchiv.



Seit 2018 ist dort das Informationsbüro von Visit Mechelen und UiT in Mechelen untergebracht. Wenn Sie an der burgundischen Stadtführung teilnehmen, können Sie einen einzigartigen Blick auf den ehemaligen Ratssaal mit den beiden großen Wandmalereien „Das jüngste Gericht“ und „Der Kalvarienberg“ werfen.

2



## Mechelen in Skulpturen

### „Ons Margriet“ (Unsere Margarete) – Eine tolle Frau

Auf dem Schoenmarkt steht zwischen dem St. Romboutsturm und dem Schöffenhaus die Skulptur „Ons Margriet“. Sie verdankt ihren Titel dem Kosennamen einer tollen Frau: Margarete von Österreich, die von 1506 bis 1530 Statthalterin der Niederlande war und einen starken Einfluss auf die Stadt ausgeübt hat.

1849 erhielt Jozef Tuerlinckx den Auftrag für ein großes Standbild von Margarete. Im noch sehr jungen Staat Belgien schossen damals die Standbilder sogenannter „Nationalhelden“ wie Pilze aus dem Boden.

Mechelen entschied sich als einzige Stadt für eine Frau.

Margaretes Standbild befand sich zuerst auf dem Grote Markt. Als sich das Gewicht der Statue für die Tiefgarage, die darunter gebaut wurde, jedoch als zu groß erwies, wurde sie an ihren heutigen Standort verlegt. An dieser prominenten Stelle hat die Statthalterin eine noch bessere Sicht auf den Grote Markt, der seitdem größer wirkt als je zuvor.



## Mechelen in Skulpturen

Mechelen pflegt seit Jahrhunderten die Bildhauerkunst. Die Stadt besitzt Hunderte von Skulpturen bekannter und weniger bekannter Künstler. Die Werke schmücken die Mechelner Straßen und Plätze und erzeugen eine gemütliche Atmosphäre. Einige davon werden auf diesem Stadtrundgang ins Rampenlicht gerückt. Möchten Sie noch mehr über die reiche Tradition der Bildhauerkunst in Mechelen erfahren? Lassen Sie sich dann von einem Führer das „skulpturale Mechelen“ zeigen. Sie werden staunen.







3

### **Grote Markt – ein jahrhundertealter Platz**

Der Grote Markt ist schon seit Jahrhunderten der zentrale Platz der Mechelner Innenstadt. Er wird vom St. Romboutsturm geprägt, der von überall zu sehen ist. Auf der anderen Seite steht das Rathaus. Sehen Sie sich auf jeden Fall auch einmal die Häuser an, die den Grote Markt säumen. Die historischen Gebäude stammen aus unterschiedlichen Zeiten und wurden in verschiedenen Stilen errichtet. Zu erkennen sind u. a. der Renaissancestil des 16. Jahrhunderts und der Rokoko-Stil aus dem 18. Jahrhundert. Ein interessantes Beispiel der bürgerlichen Brabanter Gotik zu Anfang des 16. Jahrhunderts ist das Huis Keulen (Haus Köln) mit der Hausnummer 26. Einigen Historikern zufolge stammt der Entwurf für das Haus mit Treppengiebel von dem Mechelner Baumeister Rombout II. Keldermans. Er galt als einer der bedeutendsten Architekten der Brabanter Gotik und war zur Zeit des Baus Stadtarchitekt von Mechelen. Seit 2004 ist der Grote Markt verkehrsfrei und es befindet sich darunter eine Tiefgarage. Beim Bau fanden die Archäologen u. a. eine alte Sickergrube und eine Straße aus dem 13. Jahrhundert. An dieser Straße standen damals schon Marktstände. Auch heute noch findet hier an jedem Samstagvormittag ein pulsierender Markt statt.



## Mechelen in Skulpturen

### Opsinjoorke – Eine Puppe mit einer langen Geschichte

Die Bronzeskulptur vor dem Rathaus trägt den Namen „Opsinjoorke“. Es handelt sich dabei um die Nachbildung einer Puppe aus dem Jahr 1647, die man auf Mechelner Umzügen und Paraden durch die Stadt trug. Sie wurde dabei immer wieder in die Luft geworfen und mit einem großen Leinentuch aufgefangen.

Was hat das alles zu bedeuten? Die Puppe hieß zuerst „Sotscop“ (Narr) oder „Vuilen Bruidegom“ (schmutziger Bräutigam) und sollte auf die betrunkenen Männer hinweisen, die ihre Frauen schlecht behandeln. Diese Männer wurden symbolisch in Form der Puppe öffentlich für ihr schlechtes Benehmen bestraft.

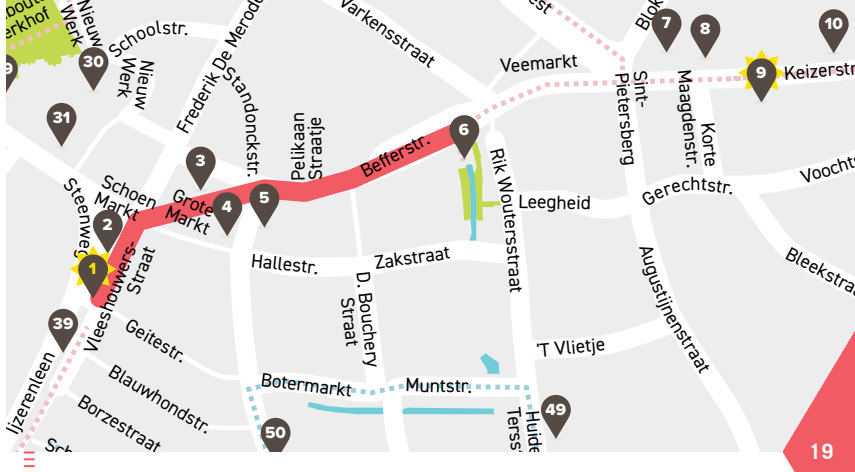
Aber woher stammt dann der Name „Opsinjoorke“? Das verraten uns die Ereignisse, die sich am 4. Juli 1775 zugetragen haben. Während des Umzugs zu Ehren der tausendjährigen Verehrung des heiligen Rombout fiel der Sotscop einmal neben das Tuch in die Menge. Ein Zuschauer aus Antwerpen wollte sich mit einer abwehrenden Bewegung vor der fallenden Puppe schützen. Er wurde sogleich beschuldigt, den Sotscop stehlen zu wollen und daraufhin von einigen Hitzköpfen zusammengeschlagen. Das Opfer verteidigte danach in einem Brief an den Mechelner Richter seine Unschuld und forderte Schadensersatz. Da der Sotscop auf einem „Sinjoor“ (Spitzname der Antwerpener) gelandet war, heißt er seitdem „Opsinjoorke“. Sein Name lebt auch in dem Gouden Carolus Hopsinjoor - einem stark gehopften Bier der Mechelner Stadtbrauerei Het Anker - weiter.



### TIPPP Spielanlagen

Sie werden diesem verrückten Kerlchen auch an anderen Stellen in den Mechelner Straßen begegnen. Im weiteren Verlauf des Rundgangs finden Sie ihn in einer knallgelben Ausführung auf dem St. Romboutsfriedhof. Die bunte Riesenfassung der Puppe ist eine der sechs Spielanlagen in der Mechelner Innenstadt. Kinder können auf der Figur herumklettern, sitzen und sich an sie hängen.





5

## Rathaus – Ein Rathaus aus zwei Epochen

Die bewegte Geschichte des heutigen Rathausgebäudes beginnt mit der Tuchhalle aus dem frühen 14. Jahrhundert (dem rechten Teil). Genau wie die Tuchhalle in Brügge sollte auch sie einen Belfried – das Symbol städtischer Macht schlechthin – bekommen. Die Stadt bewahrte dort ihre wichtigen Dokumente auf und die Turmwächter beobachteten von dort aus die Umgebung. Der Mechelner Belfried wurde jedoch nie vollendet. Im 14. Jahrhundert brachen schlechte Zeiten für den Tuchhandel an, sodass das Geld für die Fertigstellung fehlte. Nach Einstellung der Bauarbeiten übernahm der St. Rombouts-turm die Funktion des Belfrieds. Die Räumlichkeiten des unfertigen Rathausbelfrieds erhielten eine andere Funktion und dienten fortan als Stadtgefängnis. Links neben dem Belfried befindet sich der sogenannte Palast des Großen Rates, der dort jedoch nie eine Sitzung abhalten hat. Der Flügel wurde erst Anfang des 20. Jahrhunderts nach den ursprünglichen Plänen des Spitzenarchitekten Rombout Keldermans aus dem 16. Jahrhundert fertig gestellt, erhielt dabei aber auch einige neogotische Züge. Achten Sie auf der Seite der Belferstraat auf die 36 Medaillons mit Abbildungen von Machthabern reichend von Pepijn van Landen (622-639) bis zum Herzog von Burgund Philipp dem Schönen (1478-1506).



## Kavalkade

Alle 25 Jahre zieht die Hanswijk-Kavalkade mit vielen Pferden durch die Straßen Mechelens. Diesem historisch-religiösen Umzug folgt in so einem Festjahr der Umzug bzw. die Prozession. Die Riesen der Prozession wurden von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt. Man kann die Kavalkade nur ein paar Mal im Leben miterleben. Nach der Ausgabe im Jahr 2013 muss man jetzt wieder bis 2038 warten!



## Rik Wouters-Garten – Ode an einen Mechelner Künstler

Der Rik Wouters-Garten – ein kleiner Stadtgarten – ist einem bekannten Mechelner Künstler gewidmet. An dem wieder freigelegten kleinen Kanal können Sie ein wenig zur Ruhe kommen. Sie finden im Garten eine Bronzebüste des Künstlers und ein beeindruckendes Wandgemälde von Gijs van Hee, das auf Wouters' bekannter lebensfroher Skulptur Zot geweld (Ein närrisches Gefühl) beruht. Die Lage des Gartens, den man über die Bafferstraat oder die Rik Woutersstraat erreichen kann, ist sicher kein Zufall: Der Künstler wohnte 10 Jahre lang bei seinen Eltern in der Straße, die seinen Namen trägt (Hausnummern 41-43).



### Mechelen in Skulpturen

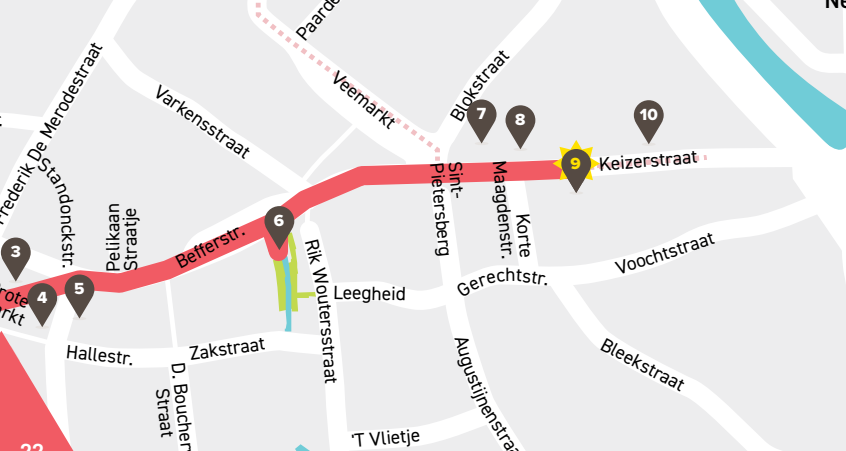
#### Nel – Frau und Modell

Können Sie nicht genug von Rik Wouters bekommen? Auch auf dem St. Romboutsfriedhof finden Sie eine seiner Skulpturen. Es handelt sich dabei um seine Frau Nel, die ihm häufig Modell stand. Sie steht dort leicht vornüber gebeugt mit vor der Brust verschränkten Armen. Nel konnte nicht wissen, dass diese Pose – den Plänen ihres Mannes zuhörend – zu einem von Wouters' schönsten Werken führen sollte: der Skulptur mit dem Titel *Häusliche Sorgen*.

## Rik Wouters – Licht und Farbe

Rik Wouters (Mechelen, 1882 - Amsterdam, 1916) stammte aus einer Mechelner Familie von Holzschnitzern. 1912 gelang ihm der Durchbruch mit Gemälden und Skulpturen, die Ausdruck eines Spiels von Licht, Leichtigkeit und Farbe waren. Wouters' kurze künstlerische Laufbahn spielte sich zwar vor allem in Brüssel, Antwerpen und Amsterdam ab, die besondere Beziehung zu seiner Geburtsstadt Mechelen blieb jedoch erhalten. Obwohl Rik Wouters bereits im Alter von nur 33 Jahren starb, hinterließ er ein überwältigendes Oeuvre. Er ist und bleibt einer der beliebtesten Künstler des belgischen Publikums. Seine Kunst lässt sich nicht unter einen Nenner bringen: Wouters war Expressionist, alternativer Impressionist, Luminist...? Vielleicht ist das ja die besondere Stärke seines Werks.





7

## St. Peter- und Paulskirche – Die Kirche der Margarete

In ihrer Mechelner Zeit hatte Margarete von Österreich eine besondere Beziehung zu der inzwischen verschwundenen St. Peter- und Paulskirche, die auf der gegenüberliegenden Seite der heutigen Kirche stand. Eine Holzbrücke verband Margaretes Palast mit ihrem eigenen Gebetsraum in der mittelalterlichen Kirche. Nach ihrem Tod wurden ihre Eingeweide dort beigesetzt.



Als die Kirche Ende des 18. Jahrhunderts abgerissen wurde, fand die Gemeinde in der leerstehenden barocken Jesuitenkirche auf der gegenüberliegenden Seite ein neues Zuhause. Die Bleiurne mit Margaretens Eingeweiden zog mit in die „neue“ St. Peter- und Paulskirche um und erhielt dort einen Platz in der Nähe des Hochaltars.

WISSENSWERTES

### Spuren einer verschwundenen Kirche

In der Korte Maagdenstraat (bei Hausnummer 3) können Sie noch einen Überrest der alten abgerissenen St. Peter- und Paulskirche sehen. Sie werden dann gleich besser verstehen, wie der Palast der Margarete von Österreich mit dieser mittelalterlichen Kirche verbunden war.



## Lügen und betrügen?

Einer städtischen Legende zufolge gibt es in der Kirche so viele Beichtstühle (14!), weil sie in der Nähe des Veemarkt lag, wo die Menschen beim Verkauf des Viehs nach Herzenslust logen und betrogen. Danach mussten sie dann natürlich zur Beichte gehen. Der wahre Grund war jedoch ein anderer. Die St. Peter- und Paulskirche war ursprünglich eine Wallfahrtskirche mit zahlreichen Reliquien. Wer so eine Reliquie berühren und daraus Kraft schöpfen wollte, musste frei von Sünden sein. Daher die große Anzahl von Beichtstühlen.



## Palast der Margarete von York – Vom Bischofshof zum Stadttheater

Anfangs stand an dieser Stelle der Hof van Kamerijk des Bischofs Jan VI. von Burgund. 1480 baute Margarete von York, die Witwe des burgundischen Herzogs Karl der Kühne, den Hof zu einem richtigen Palast um. Ihr Hof übte eine starke Anziehungskraft auf viele mächtige Leute aus und verhalf der Stadt zu großem Ansehen. Die Überreste des Palastes, der auch als „Kaiserhof“ bezeichnet wird, weil Kaiser Karl V. dort seine Kindheit und Jugend verbrachte, dienten ab dem 17. Jahrhundert als Jesuitenkloster und erhielten im 19. Jahrhundert eine neue Bestimmung als Stadttheater. An der Fassade (rechts neben dem Eingang) prangt noch Margaretens rautenförmiges Wappen neben dem ihres Gatten.



## Wer war Margarete von York?

Der englische König Eduard verheiratete 1468 seine Schwester Margarete mit Karl dem Kühnen. Der Herzog von Burgund war gerade erst Witwer geworden. Die neuen Familienbande kamen Eduard sehr gelegen: Auf diese Weise erhielt er einen reichen Verbündeten gegen Frankreich.

Karl hatte aus seiner vorigen Ehe eine Tochter: Maria von Burgund. Sie war elf Jahre alt, als Margarete ihre Stiefmutter wurde. Die beiden kamen gut miteinander aus. Karl fiel 1477 auf dem Schlachtfeld und seine Tochter Maria wurde seine Nachfolgerin. Die damals erst Neunzehnjährige war noch unerfahren und musste sich gegenüber den selbstbewussten, reichen flämischen Städten behaupten, die nach mehr Unabhängigkeit strebten. Margarete von York stand ihr mit Rat und Tat zur Seite, was den Städten jedoch ein Dorn im Auge war. Margarete wurde gezwungen, den Hof zu verlassen, und ließ sich daraufhin auf ihrem „Witwengut“ in Mechelen nieder.



9

## Palast der Margarete von Österreich – Treffpunkt von Kunst und Wissenschaft

1507 ließ sich die Statthalterin Margarete von Österreich in Mechelen nieder. Unter ihrer Herrschaft wurde Mechelen die Hauptstadt der Niederlande. Margaretes neu errichteter Wohnpalast, der Hof von Savoyen, war eines der ersten Gebäude mit Renaissance-Elementen in den Niederlanden. Als Architekten wurden die großen Mechelner Baumeister Antoon und Rombout Keldermans angestellt.

Der Hof war ein Treffpunkt von Humanisten, Wissenschaftlern und Künstlern.

1616 übernahm der Große Rat das Gebäude, der bis dato seinen Sitz im Schöffenhaus hatte. Seit Anfang des 19. Jahrhunderts dient das Gebäude als Amtsgericht. An der Fassade prangt das Wappen Margaretes neben dem ihres Neffen Kaiser Karl V. und einer Skulptur von Frau Justitia.

**Tipp:** Werfen Sie auch einen Blick in den schönen Innengarten.





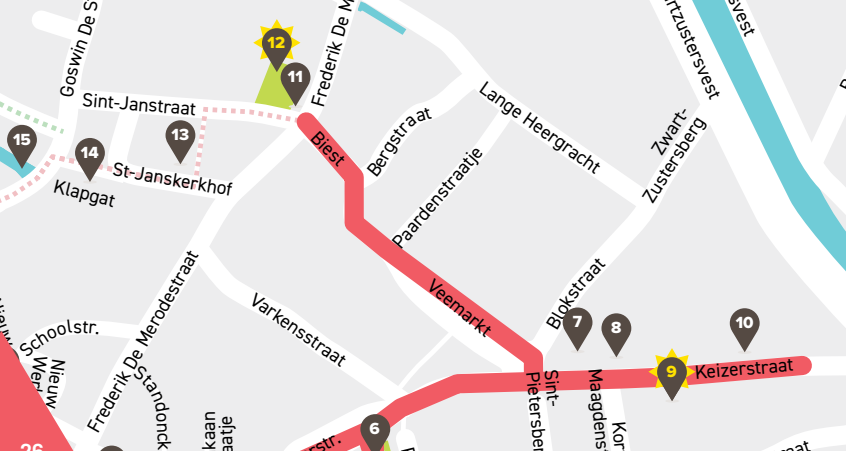


## Wer war Margarete von Österreich?

Margarete hatte ein bewegtes junges Eheleben. Sie wurde dreimal verheiratet. Der französische Kronprinz schickte sie im Alter von 11 Jahren fort, weil er eine bessere Partie gefunden hatte, und der spanische Thronfolger starb kurz nach der Hochzeit. Ihre große Liebe Herzog Philibert von Savoyen starb nach drei Jahren glücklicher Ehe. Fortan kleidete sich die damals erst 24-jährige Margarete als Witwe und weigerte sich, wieder zu heiraten. Margarete wurde Statthalterin der Niederlande und ließ sich 1507 in Mechelen nieder. Dort übernahm sie die Erziehung von (Kaiser) Karl V. und seinen Schwestern. Ihren Zeitgenossen zufolge regierte sie das Land taktvoll und mit klarem Blick. Einer ihrer größten Erfolge war der Damenfrieden von Cambrai im Jahr 1529, den sie nach harten Verhandlungen mit Luise von Savoyen, der Mutter des französischen Königs und Schwester des verstorbenen Philiberts, erzwingen konnte.

An Margaretes Hof blühten die Künste und die Wissenschaften. In einer Zeit tiefgreifender Veränderungen hielten sich bedeutende Künstler und Philosophen dort auf. Die polyphone Musik war eine von Margaretes größten Leidenschaften. Ihr Chorbuch können Sie sich im Museum Hof van Busleyden anschauen. Es steht auf der Liste flämischer Spitzenstücke.





10

## Margaretaplein - Die größte Sammlung von Altarschreinen

Den Margaretaplein umgab früher einmal ein Krankenhaus. Die Mechelner Nonnen des Augustinerordens pflegten dort fast 500 Jahre lang sorgfältig die allergrößte Sammlung verschlossener Gärten (Horti conclusi) Europas und vermutlich auch der Welt. Die sieben verschlossenen Gärten, die jetzt im Museum Hof van Busleyden zu sehen sind, stammen somit allesamt aus Mechelen! Die Themen, die in den kleinen Schreinen dargestellt werden, schließen vollständig an die Lebenswelt einer religiösen Frau in der Frühmoderne an. Auch Margarete von Österreich hatte verschlossene Gärten in ihrer Sammlung, die sie jedoch nicht in Mechelen, sondern in Gent anfertigen ließ. Gehen Sie zurück in Richtung Veemarkt und setzen Sie Ihren Rundgang fort.



### *Mechelen in Skulpturen*

#### **Goldenes Schaukelpferd**

Auf dem Margaretaplein direkt gegenüber dem Hof von Savoyen sehen Sie eine auffällige goldene Skulptur von einem Jungen auf einem Schaukelpferd, die auf die Kindheit Kaiser Karls V. in Mechelen verweist. Diese Skulptur verweist auf die Kindheit Kaiser Karls V. in Mechelen. Er wuchs dort am Hof seiner Tante Margarete von Österreich auf. Das zeitgenössische Kunstwerk Powerless Structures stammt von dem skandinavischen Künstlerduo Elmgreen & Dragset. Die ursprüngliche Bronzefassung ist vier Meter hoch. Sie stand vorübergehend auf dem Trafalgar Square in London und gehört jetzt zur Sammlung des Arken Museums für zeitgenössische Kunst in Ishøj, Dänemark.



## TIPP

### Spielzeugmuseum – Erleben Sie Ihre Kindheit wieder!

Wenn Sie 5 Minuten (rund 400 m) weiter in diese Richtung gehen, kommen Sie zum Spielzeugmuseum, das eine der umfangreichsten Sammlungen Europas beherbergt. Sie finden dort Spielzeug aus der ganzen Welt von früher bis heute.

Ein Museumsbesuch bedeutet hier mehr als „schauen“: Sie können traditionelle Spiele spielen und historische Augenblicke wie die Schlacht bei Waterloo wieder erleben, als wären Sie selbst dabei gewesen. Womit haben Sie früher gespielt? Würden Ihre Kinder auch heute noch damit spielen? Erleben Sie hier ganz ungezwungen die Nostalgie ihrer Kindheit. Ein tolles Erlebnis für Jung und Alt!

27

11

### 't Schipke - Weltruhm

't Schipke besteht eigentlich aus zwei Häusern: einem Eckhaus und einem daneben liegenden Häuschen in der Frederik de Merodestraat. Die Häuser wurden erst 1772 zusammengelegt, als sie im Vorfeld der großen Feierlichkeiten zum 1000-jährigen Todestag des heiligen Rombouts ihr heutiges Rokoko-Aussehen erhielten. Das außergewöhnliche Eckhaus wurde weltberühmt, als es von

1947 bis 2013 die renommierte Glockenschule von Jef Denyns beherbergte, die inzwischen an einen neuen Ort in der Bruul umgezogen ist. 't Schipke wird in das Museum Hof van Busleyden integriert und gründlich renoviert. Das Museum richtet in dem Eckhaus eine Bar mit Terrasse sowie einen brandneuen Raum für Lehrveranstaltungen ein.



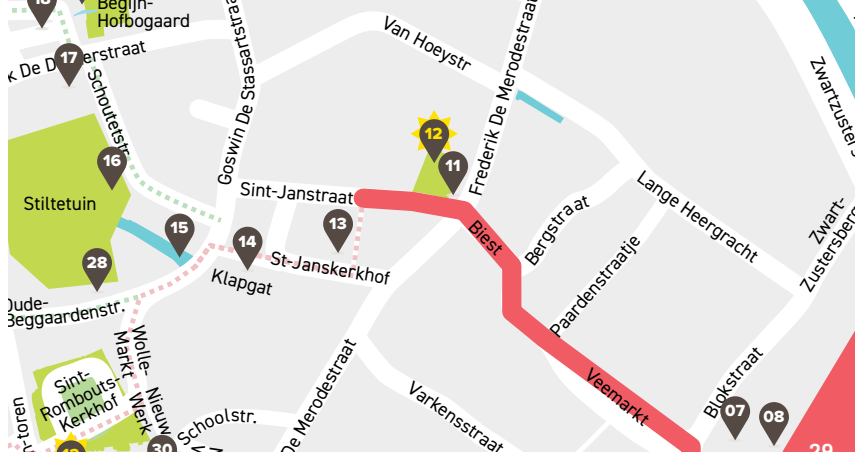


### TIPP Ursulineninstitut – Ein farbenfroher Wintergarten

Mehr Frauen mit einer Vorliebe für fortschrittliche Architektur finden Sie eine Viertelstunde mit dem Auto oder Bus von Mechelen entfernt in Onze-Lieve-Vrouw-Waver. Dort gründeten die Nonnen des Ursulinenordens Ende des 19. Jahrhunderts ein „Pensionnat de demoiselles“ (Mädchenpensionat), das schnell international bekannt wurde. International sind auch die unterschiedlichen architektonischen Stile: Sie reichen vom Neoklassizismus bis hin zum Jugendstil des in einem perfekten Zustand erhalten gebliebenen Wintergartens aus dem Jahr 1900. In dem imposanten Saal wurden prominente Besucher der Schule empfangen. Der Wintergarten diente als Visitenkarte. Bewundern Sie das märchenhafte Spiel von Licht und Farben in der beeindruckenden Kuppel. Der Name des Architekten ist übrigens bis heute nicht bekannt.

**Der Wintergarten ist wegen Renovierungsarbeiten bis Ende 2023 geschlossen. Die neusten Informationen über die Wiedereröffnung finden Sie auf [visitwintertuin.be](http://visitwintertuin.be).**





## Hof van Busleyden – *Burgunder, die Renaissance und unsere Zeit*

Hieronymus van Busleyden war kurz nach 1500 ein bedeutender Humanist in den Niederlanden und Mitglied des Großen Rates von Mechelen. Er ließ in der Stadt ein prächtiges Palais errichten, brachte dort seine umfangreiche Buch- und Kunstsammlung unter und empfing dort renommierte Intellektuelle wie Erasmus und Thomas More. Obwohl der Stil des Hauses ziemlich traditionell gotisch ist, verraten doch einige Elemente die Mentalität eines Mannes, der auf seinen Reisen durch Europa in den Bann des neuen Geistes der Renaissance geraten war. Im neuen Museum Hof van Busleyden können die Besucher die burgundische Vergangenheit Mechelens kennenlernen und erfahren, wie diese bis in die heutige Zeit weiterlebt.



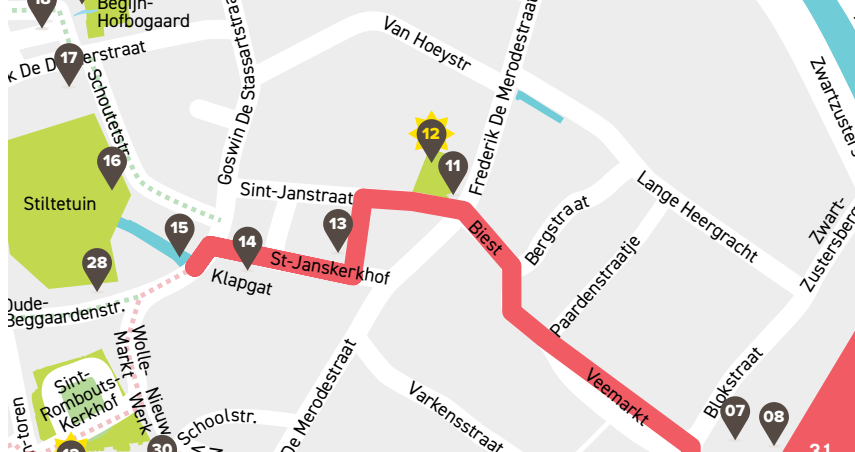


## TIPP

### Verschlossene Gärten und andere Spitzenstücke

Im Museum können Sie authentische Spitzenstücke von flämischen und anderen Meistern entdecken. Sie lernen dort Geschichten aus der ruhmreichen Zeit Mechelens und der Burgundischen Niederlande kennen und können die „Verschlossenen Gärten“ einmal ganz aus der Nähe betrachten. Die rührenden, überschwänglich ausgestatteten, einzigartigen Meisterwerke werden Sie durch ihre vielen feinen Details bezaubern. Die Spitzenstücke aus dem 16. Jahrhundert stammen von anonymen weiblichen Künstlern. Ein absolutes Highlight ist das herrliche Mechelner Chorbuch der Margarete von Österreich, das wie viele der aller schönsten Luxushandschriften mit Noten im Mechelner Atelier von Petrus Alamire angefertigt wurde. Schon sein Name klingt wie Musik...

**Das Museum Hof van Busleyden wird gründlich renoviert. Die Dauerausstellung kann zurzeit nicht besucht werden. Den neusten Stand der Dinge erfahren Sie auf [hofvanbusleyden.be](http://hofvanbusleyden.be).**



13

### St. Johanneskirche – Eine steinreiche Kirche

Die St. Johanneskirche – ein gotisches Gebäude mit barockem Interieur – ist größtenteils in der Zeit zwischen Ende des 14. und Mitte des 15. Jahrhunderts errichtet worden. Die Wand am Fuß des Westturms zieren zwei über lebensgroße Schutzpatrone, die Sie nur mit einem Führer besichtigen können. Der heilige Christopherus, der vor einem plötzlichen Tod schützen sollte, steht hier dem heiligen Georg gegenüber, der das Böse in Gestalt eines Drachen bekämpft. Die St. Johannesgemeinde war eine der reichsten Mechelens. Nach dem Umzug des Großen Rates in den Hof von Savoyen – den alten Palast der Margarete von Österreich – ließen sich immer mehr Ratsherren hier nieder. Sie investierten eine Menge in die Gemeinde und die Kirche. Rubens' barockes Triptychon *Die Anbetung der Weisen* über dem Hochaltar bildet den Höhepunkt der vielen Kirchenschätze.

#### Ein zweiter Chor?

Es sieht so aus, als hätte diese Kirche zwei Chöre. Das, was man auf der linken Seite des „echten“ Chors sieht, ist jedoch eine Kapelle, die 1548 buchstäblich angebaut wurde. Die Kosten übernahm der Vorsitzende des Großen Rates Lambert de Briaerde. Die Sakramentskapelle ist genauso groß wie der Chor. In der Kapelle befindet sich der Grabstein des Auftraggebers und seiner Frau Marguerite Micault.





## TIPP

### Virtuelles Mechelen

Über die Plattform „Virtuelles Mechelen“ können Sie Orte besuchen, die nicht immer zugänglich sind, und sich dann beispielsweise die Wandmalereien in der Johanneskirche ansehen. Möchten Sie den Turm besteigen, ohne dabei die Stufen hinaufzuklettern, oder einen Blick in den Palast der Margarete von Österreich werfen? Im Onlineportal können Sie einen virtuellen Stadtrundgang durch Mechelen machen und die wichtigsten touristischen Highlights von innen entdecken. **Surfen Sie schnell zu [virtuelmechelen.be](http://virtuelmechelen.be).**

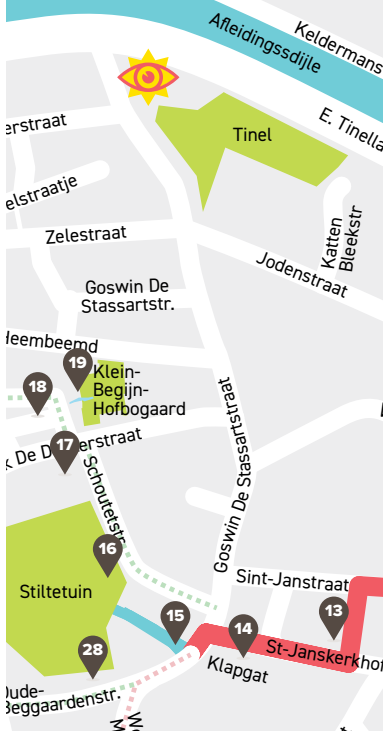
## 14

### Klappgat – Tratsch unter den Augen Christi

Die Klappgat ist eine winzige Gasse gegenüber dem Turm der St. Johanneskirche. In dieser Gasse trafen sich früher die Kirchgänger nach der Messe, um sich miteinander zu unterhalten (im niederländischen Dialekt „klappen“). Sie taten das so intensiv, dass die Gasse den Namen Klappgat (Tratschgasse) erhielt. Am Anfang der Klappgat sehen Sie das Hofje van Olijven, einen kleinen Gebäudekomplex aus der Zeit vor 1578, der 1874 renoviert wurde. Die Holzskulpturen aus dem 16. Jahrhundert zeigen Christus und seine drei beliebtesten Jünger am Vorabend der Leidensgeschichte Jesu. Früher trafen sich hier die Gläubigen in schweren Zeiten, um zu beten. Sie steckten dann ein „Suske“ (1 Cent) oder einen „Cent“ (zwei Cent) in die eingebaute Opferbüchse.







## TIPP Kaserne Dossin – Gegen das Vergessen

Knapp 5 Minuten (400 Meter) von hier entfernt liegt die Kaserne Dossin – Gedenkstätte, Museum und Dokumentationszentrum über den Holocaust und die Menschenrechte. Die Kaserne Dossin ist eine einzigartige Gedenkstätte in Belgien. Sie war im Zweiten Weltkrieg als „SS Sammellager Mecheln“ für über 25.000 belgische und nordfranzösische Juden und Zigeuner ein Wartezimmer des Todes. Hier fuhren die Transporte in die Konzentrationslager ab. Das Museum wurde gebaut, um die historische Bedeutung dieses Ortes zu deuten und sich mit Themen wie Rassismus, Ausschluss und Menschenrechte zu befassen.

Die Verbindung der historischen Geschichte des Holocausts in Belgien mit dem Thema Menschenrechte macht die Kaserne Dossin zu einem Projekt mit europaweiter Ausstrahlung. Der einzigartige Entwurf für das neue Museum gegenüber der eigentlichen Kaserne stammt von dem Spitzenarchitekten und ehemaligen flämischen Baumeister bOb Van Reeth.



## Groen Waterke – Eine Idylle in der Stadt

Das Groen Waterke (Grüne Wasser) ist eines der zahlreichen idyllischen Fleckchen Mechelens. Der kleine Kanal verdankt seinen Namen der Wasseroberfläche, die mit Entengrütze bedeckt ist. Eigentlich handelt es sich hier um einen Überrest des Kanals Melaan, der an dieser Stelle nicht überwölbt oder zugeschüttet wurde. Man spürt fast, wie ruhig die Stadt früher einmal gewesen sein muss. Sie befinden sich hier übrigens in der Nähe des Refugiums der Abtei von Sint-Truiden und des Refugiums der Abtei von Tongerlo.

### Die Heimlichkeiten

An die Seitenfassaden der Gebäude am Wasser wurden früher oft kleine Plattformen – die damaligen Toiletten – gemauert. Man nannte sie „Heimlichkeiten“, was eigentlich ein komischer Name war, wenn man bedenkt, wie gut man dort zu sehen war. Die Mutter Oberin eines Nonnenklosters in der Nähe schickte eines Tages einen bösen Brief an die Stadtverwaltung, in dem sie sich über die Jugendlichen beklagte, die in kleinen Booten unter ihren Heimlichkeiten hindurch fuhren und mit Blasrohren auf die unbedeckten Hintern der Nonnen schossen. Ihre Klage wurde angenommen! Kurz darauf fuhren viel weniger Boote auf dem Kanal.



### TIPP

#### Mechelen schickt dich auf den Weg

Die Anekdote über die Heimlichkeiten stammt aus der Broschüre *Mechelen schickt dich auf den Weg*. Kinder können damit anhand amüsanter Geschichten und interessanter Fakten auf spielerische Weise Mechelen als Kinderstadt entdecken. **Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei Visit Mechelen.**





## TIPP Einen Schritt weiter durch den Beginenhof

Haben Sie Lust auf mehr? Dann können Sie von hier aus einen rund 40-minütigen Spaziergang (1,5 km) durch die beiden Mechelner Beginenhöfe machen. **Schauen Sie nach auf Seite 48.**

35

28

## Erzbischöflicher Palast – *Italien in Mechelen*

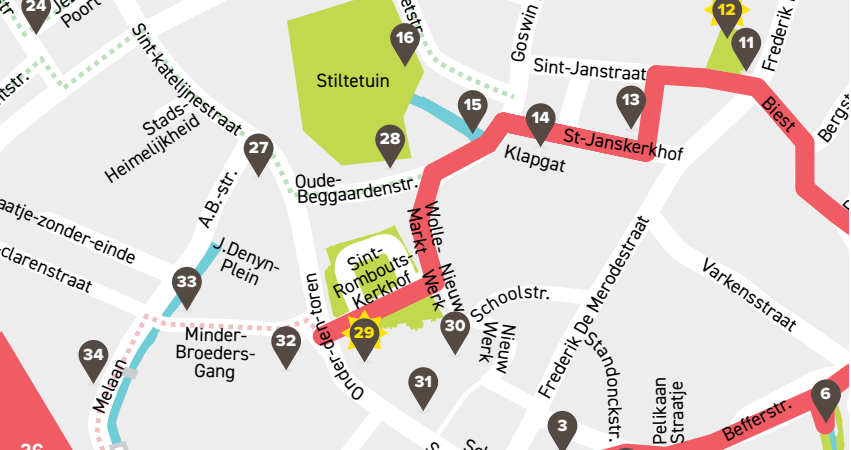
Dieser klassizistische Palast aus dem 18. Jahrhundert steht am Wollemarkt und wurde im Auftrag von Kardinal Thomas Philippe d'Alsace errichtet. Die italienischen Einflüsse verdankt das Gebäude einem unbekanntem italienischen Architekten. Besondere Merkmale des Klassizismus sind der strenge Fassadenaufbau, starke horizontale Linien und ein U-förmiger Grundriss. Ursprünglich befanden sich hier zwei Patrizierhäuser, die der Abtei von Affligem als Refugium dienten.

WISSENSWERTES

## Garten der Stille

Die grüne Oase im Schatten des St. Romboutsturms ist der historische Garten des Erzbischöflichen Palastes am Wollemarkt. Schlendern Sie hindurch und bewundern Sie die Gartenhäuser, die Lourdes-Grotte, den Gartenpavillon und auch die Gartenmauer: Alle Elemente wurden im alten Glanz restauriert. Der Garten ist am Mittwochnachmittag, sowie am Samstag- und Sonntagnachmittag geöffnet und über die Schoutestraat erreichbar.





29

## St. Romboutsturm und Skywalk – Turmhoch über der Stadt

Der St. Romboutsturm ist das Symbol Mechelens schlechthin. Der Grundstein für dieses imposante Bauwerk wurde 1452 gelegt. Den Plänen zufolge sollte der Turm 167 Meter hoch werden. Die Bauarbeiten wurden jedoch Anfang des 16. Jahrhunderts bei 97 Metern eingestellt.

Der Turm diente auch als Belfried und übernahm diese Funktion von dem unfertigen Belfried des heutigen Rathauses. Im Turm wurden die wichtigsten Dokumente der Stadt aufbewahrt und bei Gefahr die Alarmglocken geläutet. Aufgrund der hervorragenden Aussicht auf der Turmspitze konnten nahende Gefahren schnell erkannt werden. 1981 wurde der Turm gründlich restauriert und auch ein

neues Glockenspiel eingebaut. Möchten Sie die überwältigende Aussicht selbst erleben? Das geht! Zumindest, wenn Sie die 538 Stufen hinaufsteigen, die Sie vom Skywalk trennen. Lassen Sie sich davon nicht abschrecken: Sie können sich unterwegs in einem der sechs Turmzimmer ein wenig ausruhen. Sie können auch überall eine Pause machen: im Kranzimmer, bei den beiden Glockenspielen oder vielleicht im Aschenkeller? Ja richtig, ein Keller oben im Turm! In der Besucherbrochüre erfahren Sie alles über die faszinierende Geschichte des Turms, den die UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt hat. Sowohl die Aussicht auf der Turmspitze, als auch der Weg dorthin sind auf jeden Fall ein atemberaubendes Erlebnis.





## Das Glockenspiel

Der Legende zufolge kommen die Mechelner immer und überall zu spät. Sie erscheinen mit gut gemeinten Entschuldigungen zur „Mechelner Stunde“! Deshalb hingen sie im 18. Jahrhundert an den vier Seiten des St. Romboutsturms die größten Turmuhren der Welt auf. Die gigantischen Zifferblätter waren größer als die des Big Ben in London, gaben aber nur die Stunden an. Um die Minuten zu erfahren, hörten die Mechelner dem Glockenspiel zu und tun es auch heute noch. Die Uhr hängt zwar nicht mehr dort, aber das Glockenspiel spielt immer noch jede Viertelstunde eine Melodie. Einzigartig ist der Schlag genau in der Mitte zwischen den Viertelstunden, d. h. alle 7,5 Minuten. Man bezeichnet ihn als „Mechels halfke“ (Mechelner Halbes). Die älteste Glocke mit dem Namen „Yhesus“ stammt aus dem Jahr 1480, dem Geburtsjahr der Margarete von Österreich.

Im Sommer finden jede Woche mehrere Glockenspielkonzerte statt. Außerdem veranstaltet die Glockenschule alle 5 Jahre den internationalen Glockenspielerwettbewerb Königin Fabiola.

## Malinovy Zvon

Wussten Sie, dass ein Glockenspiel in Russland als „Mechelner Klänge“ bezeichnet wird? Auf Russisch heißt das dann „Malinovy Zvon“.



## Glockenspielschule

Mechelen ist der Sitz einer weltberühmten Glockenspielschule. Sie wurde 1922 von dem Glockenspieler Jef Denyn gegründet und war die weltweit erste Schule dieser Art. Unter anderem Herbert Hoover, John D. Rockefeller Jr. und William Gorham Rice sorgten für finanzielle Unterstützung der Schule, die immer noch sehr gefragt ist. Studenten aus der ganzen Welt kommen nach Mechelen, um sich hier in die Kunst des Glockenspiels zu vertiefen. Die Glockenspielschule war lange im Haus 't Schipke untergebracht. 2013 wurde sie dann an die Bruul verlegt.



30

## St. Romboutskathedrale – Kathedrale voller Kunst

Bereits Anfang des 13. Jahrhunderts begannen die Bauarbeiten an der heutigen Kathedrale. 1312 wurde sie eingeweiht. 1559 wurde aus der Kirche eine Kathedrale, d. h. der Sitz eines Erzbischofs.

In der Kathedrale finden Sie zahlreiche Kunstwerke, einen gotischen Chor und die Grabmonumente der Erzbischöfe. Es prangen dort auch die Wappen der Ritter, die 1491 unter der Leitung des damals erst 13-jährigen Herzogs Philipp der Schöne an der 15. Kapitelsitzung des prestigeträchtigen Ordens vom Goldenen Vlies teilnahmen. Eine 25-teilige Gemäldeserie, die vielleicht im Auftrag der Margarete von York angefertigt wurde, erzählt vom Leben des heiligen Rombout bzw. Rumoldus. Darauf ist gut zu erkennen, wie Mechelen um 1500 aussah!





## Mechelen in Skulpturen

### Standbild „Den Uil“ (Die Eule) – Ein beliebter Treffpunkt

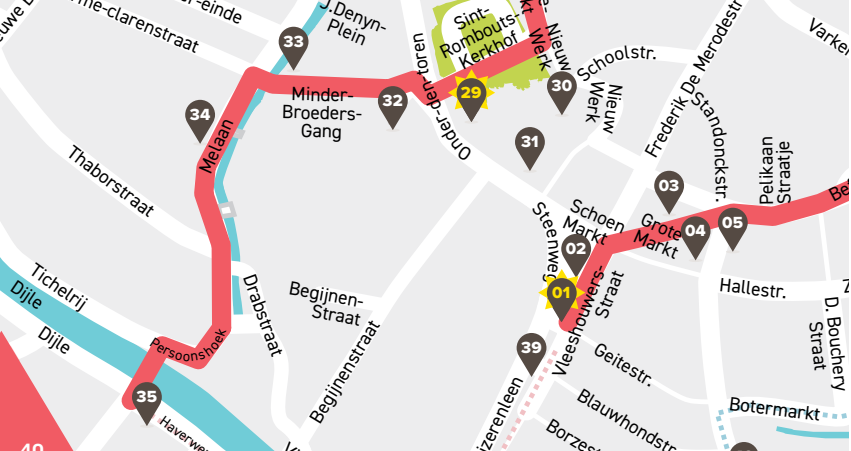
„Treffen wir uns bei der Eule?“, hört man seit kurzem von vielen Mechelnern. Die Eule – der offizielle Name des Werks lautet *De Grote Vivisector* – steht auf dem kleinen Platz zwischen dem Postgebäude und der St. Romboutskathedrale und ist ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Die imposante 3,25 Meter hohe Bronzeskulptur wiegt über eine Tonne. Der Künstler Johan Creten (1963) ist der erste noch lebende Belgier, der im Louvre ausgestellt hat. Nehmen Sie ruhig Platz auf dem Werk und posieren Sie dort für ein Foto.

### Cultuurplein – Von der Armenpflege zum Kulturort

Rund um den Cultuurplein liegen das Kulturzentrum, die Akademie, das städtische Konservatorium und die „Garage“, ein Raum für zeitgenössische Kunst. Das ehemalige Minoritenkloster, das hier einmal stand, kann man noch an dem Kirchenschiff erkennen, das jetzt Bestandteil des Kulturzentrums ist. Die Kirche diente eine Zeit lang auch als Heulager.

Links sehen Sie die mittelalterliche Heilig-Geist-Kapelle. Hier baten arme Menschen um Hilfe. In jeder Gemeinde gab es sogenannte Heilig-Geist-Tafeln. Die Armenpfleger verteilten dort – meistens einmal pro Woche am Sonntag – Essen und andere lebensnotwendige Dinge an die Bedürftigen, die einen „Penning“ als Beweis dafür abgeben mussten, dass sie vorher zur Messe gegangen waren. Die Einrichtungen gewannen ihre Einkünfte vor allem aus Grundbesitz, den sie durch Schenkungen und Vermächnisse erhalten hatten. Das System hatte jedoch eine Schwachstelle: In schwierigen Zeiten waren auch die Einkünfte niedriger, sodass es trotz der steigenden Zahl von Bedürftigen weniger Unterstützung gab. Die Kapelle gehört jetzt zur Bilderschmiede De Maan.





33

### **De Cellekens – Vom Hospiz zur Künstlerwerkstatt**

Im Schatten des St. Romboutsturms liegt ein einzigartiges Monument. „De Cellekens“ war ab 1854 ein Heim für alleinstehende, bedürftige Frauen, ein sogenanntes „Godshuis“.

Drei in U-Form angelegte Flügel münden in einen prächtigen Innengarten. In der Mitte steht das Konventshaus, links und rechts daneben erkennt man die typischen kleinen Häuschen mit Rundbogentüren. Jede Tür führte ursprünglich zu zwei kleinen Zimmern mit Bett, Schrank, Stuhl und Tisch. Diesen „Zellen“ verdankt die Einrichtung ihren Namen.

Die neuen Besitzer – die Künstlerin Mariette Teugels und ihr Mann, der Fotograf Herman Smet – haben De Cellekens nach einer langen Zeit des Leerstands restauriert. 2002 wurden sie dafür mit dem prestigeträchtigen Europa Nostra-Preis ausgezeichnet. Im neuen Garten sind Werke von Teugels ausgestellt.



## Gotische Kapelle

Am Melaan liegt das Scheppersinstituut, eine Schule aus dem 19. Jahrhundert. Vorher befand sich dort ein Klarissenkloster. Die gotische Klosterkapelle aus dem Jahr 1513 – d. h. aus der Zeit Margaretes von Österreich – blieb erhalten und gehört jetzt zur Schule. In Höhe der Hausnummer Melaan 12 kann man sie sehen.



34

## Melaan – Ort am Wasser

Schlendern Sie am Ufer des Melaan entlang, wie es alle Mechelner gern tun. Der Melaan, ein Nebenarm der Dijle, war einer der letzten sichtbaren Kanäle in der Stadt. Er wurde erst 1913 zugeschüttet. 2007 änderte sich das. Im Rahmen des europäischen Projekts „Water in Historic City Centers“ konnte der Melaan wieder freigelegt werden. Setzen Sie sich auf eine Bank und lassen Sie den Blick über das Wasser schweifen.

41

35

## Haverwerf – Drei Sehenswürdigkeiten

Ursprünglich wurde hier Hafer von den Schiffen geladen und verkauft. Der Begriff „Haver“ war ein Synonym für Getreide jeder Art, für das Mechelen die exklusiven Stapelrechte besaß: Die Schiffe mit Getreide mussten in Mechelen anlegen und ihre Ladung dort drei Tage zum Kauf anbieten. Nur das, was nicht in Mechelen verkauft wurde, durften die Händler wieder einladen und in andere Städte transportieren.





42



## TIPP

### Bootsfahrt auf der Binnendijle

Sie fahren mit einem Boot vom Haverwerf aus durch den Yachthafen und das Wendedock. Genau das Richtige, um den historischen Mechelner Stadtkern einmal aus einer anderen Perspektive kennenzulernen. Sie entdecken auf der Fahrt u. a. den Vismarkt, die Grootbrug, den Botanischen Garten und die Walkmühle. Schauen Sie sich an, wie die Mechelner in historischen und modernen Gebäuden am Wasser wohnen. Das Leben an der Dijle muss fantastisch sein!

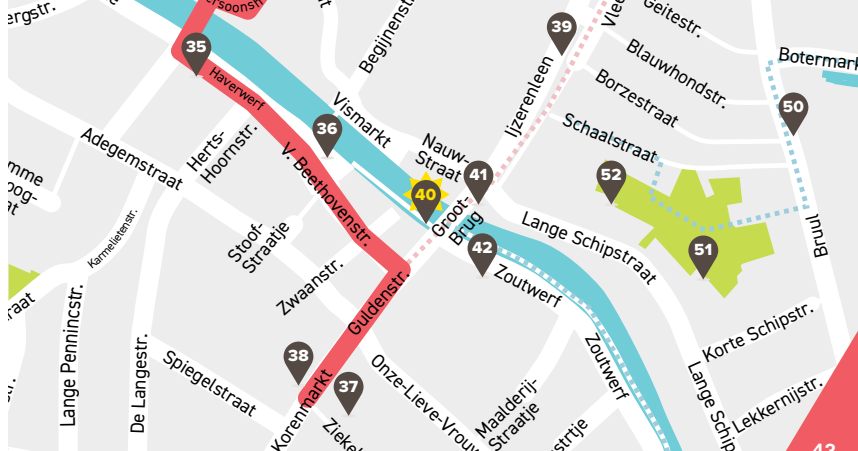


Ihr Blick fällt sogleich auf die Häuschen an der Brücke. Sie stammen aus dem 16. und 17. Jahrhundert und sind die Attraktion des Haverwerf. Das Eckhaus trägt den Namen „Het Paradijske“ (Das kleine Paradies). Die Reliefs über den Fenstern machen deutlich, warum: Sie stellen „Das Irdische Paradies“ und „Den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse“ dar, der dort stand. Das Haus in der Mitte mit dem Namen „De Duiveltjes“ (Die Teufelchen) hat eine der schönsten Holzfassaden Belgiens. Früher hieß es „Der verlorene Sohn“. Diese Geschichte aus dem Evangelium wird über der Eingangstür dargestellt. Seinen jetzigen Namen verdankt es den Satyrn, die als Säulen fungieren. Links steht das barocke Haus „Sint-Jozef“. Das Relief in der Mitte zeigt den heiligen Josef mit Jesuskind. Gehen Sie weiter am Wasser entlang und genießen Sie die Atmosphäre.

36

### Lamot-Gelände + Vismarkt – Schick und trendy

Am Haferwerf haben Sie eine gute Aussicht auf das Kongress- und Kulturerbezentrum Lamot. Das Industrieerbe der ehemaligen Brauerei wurde auf eine zeitgenössische Weise aufgewertet und hat sich zu



einem schicken modernen Hotspot in Mechelen entwickelt. Gehen Sie die Treppen hinauf und werfen Sie einen Blick hinein!

Auf dem Vismarkt auf der gegenüberliegenden Seite wurde 1531 zum ersten Mal Fisch verkauft, nachdem die Fischhändler u. a. durch Margarete von Österreich von der IJzerenleen vertrieben worden waren. Der Grund? Geruchsbelästigung. Bis vor einigen Jahrzehnten gab es hier fast ausschließlich Fischgeschäfte. Jetzt finden Sie auf dem gemütlichen Platz auch viele andere Geschäfte und Gaststätten. Zu später Stunde kann man auf dem Vismarkt und in der angrenzenden Nauwstraat eine Menge erleben. In den urigen Kneipen, stilvollen Loungebars und schicken Restaurants treffen sich junge und jung gebliebene Mechelner.





## TIPP Mechelen Mauert

*Mechelen Mauert* ist ein Projekt des ehemaligen Stadtkünstlers Gijs Vanhee. Er hat zehn (inter-)nationale Künstler dazu eingeladen, sich an ebenso vielen Wänden in der Stadt auszu-toben.

Das Werk, das Sie hier sehen, hat Vanhee selbst als Abschluss des Projekts gemalt. „The Gift“ stellt symbolisch dar, wie die Straße den Menschen zurückgegeben wird, die dort wohnen, indem man kahle Wände mit Farbe und einer Geschichte versieht.

Weitere Informationen bei [Visit Mechelen](#).



37

## Hof van Cortenbach – Versteckte Perle

Der Hof van Cortenbach ist ein Stadtpalais aus dem frühen 16. Jahrhundert. Diese kleine Perle liegt gewissermaßen versteckt im Innenhof hinter dem Haus Den Drake, das auch Den Breckpot genannt wird. Es gehörte Ywein van Cortenbach. Sein Sohn Jan IV. ließ sich im Innenhof seines Vaterhauses – möglicherweise von dem bekannten Baumeister Rombout II. Keldermans – eine imposante Residenz errichten, um damit seinen Status als prominenter Mechelner Bürger zum Ausdruck zu bringen. Er war Mitglied des Magistrats und sogar mehrmals Bürgermeister.



## Hof van Schoofs – Gebäude von Rang und Namen

Dieser monumentale Stadtpalast gehörte der adeligen Familie Schoofs, die dafür im 15. Jahrhundert zwei bestehende Gebäude – Het Schaakberd und De Leeuw – zusammenlegen ließ. Möglicherweise hat hier um 1474 auch Jean Carondelet, der erste Vorsitzende des Parlaments von Mechelen, für kurze Zeit gewohnt.

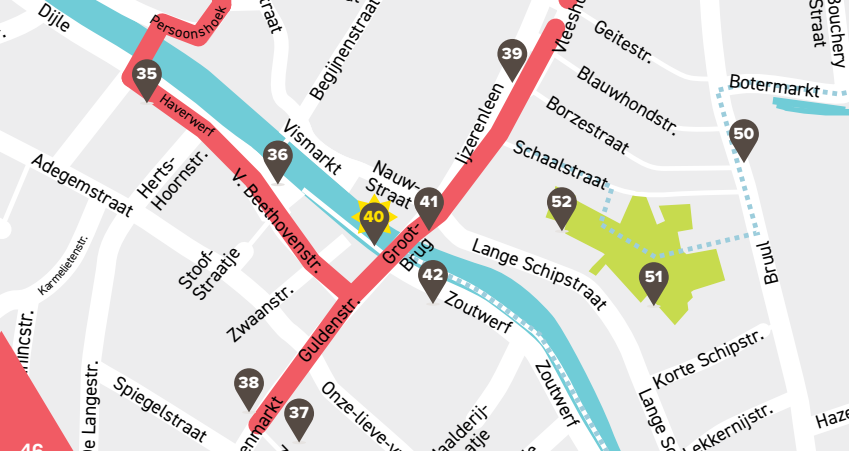
In der Mitte des 16. Jahrhunderts gelangte das Gebäude in die Hände des reichen Weinhändlers Claude Ritz, der vermutlich den imposanten hohen Hausturm errichten ließ. Danach diente das Palais als Zunfthaus der Gilde des alten Kreuzbogens, sowie als Geschäft, Hotel und Eisenwarenlager. Die dem jeweiligen Verwendungszweck entsprechenden Umbauarbeiten sind nicht immer gut gelungen...



### TIPP Einen Schritt weiter am Wasser entlang und ins Grüne

Haben Sie Lust auf mehr Mechelen? Kehren Sie dann um und gehen Sie am Zoutwerf auf den Dijlepfad. Diese Erweiterung dauert 60 Minuten (2,4 km). **Schauen Sie dazu auf Seite 62 nach.** Möchten Sie eine kleine Pause machen? Gehen Sie dann in Richtung IJzerenleen und Schöffenhaus und setzen Sie sich in eines der vielen Straßencafés. Bevor Sie auf die IJzerenleen gelangen, kommen Sie an den schönen Häusern am Zoutwerf und an der Grootbrug vorbei. **Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, schauen Sie auf Seite 64 nach.**





39

## IJzerenleen – Mechelens Champs Elysées

Die IJzerenleen ist vielen Mechelnern zufolge die „Champs Elysées“ der Stadt. Zum Glück fahren hier jedoch weniger Autos an den imposanten Fassaden und attraktiven Geschäften vorbei. In der IJzerenleen steht auch eines der ältesten Rathäuser Flanderns. Früher befand sich an dieser Stelle zwischen der Dijle und dem Koolvliet ein kleiner Kanal, an dem der Fischmarkt abgehalten wurde. Die IJzerenleen verdankt ihren Namen den Eisengeländern neben dem Kanal, die auch heute noch dort stehen, obwohl der Kanal bereits im 16. Jahrhundert überwölbt wurde. Die Häuser sehen zwar so aus, als stammten sie aus dem 15., 16. und 17. Jahrhundert, sind aber keine Originale. Sie wurden im Ersten Weltkrieg zerstört und dann nach einem Architekturwettbewerb und zahlreichen Diskussionen in verschiedenen alten Stilen wiederaufgebaut.



WISSENSWERTES

## Vlieten-Keller

Der überwölbt Kanal (Vliet) in der Mitte der IJzerenleen diente im Zweiten Weltkrieg als Schutzkeller. Auf einer der Zugangsluken im Boden ist ein Plan aller früheren Kanäle zu erkennen.





## TIPP Shopping

Im Mechelner Einkaufsviertel können Sie nach Herzenslust shoppen. Dazu bieten die Bruul, IJzerenleen/Guldenstraat, Onze-Lieve-Vrouwestraat und die umliegenden Straßen genug Gelegenheit. Sie finden dort Ladenketten und schicke Boutiquen direkt neben „Traditionshäusern“ wie einem Käsegeschäft, einem Chocolatier, einem Zigarrenladen, einem Handarbeitsgeschäft, einer Hutmacherei usw.. Ein Teil der Straßen ist verkehrsberuhigt.

Zu empfehlen ist auch der Wochenmarkt, der jeden Samstagmorgen auf dem Grote Markt und Umgebung abgehalten wird.



# EINEN SCHRITT WEITER DURCH DEN

# *Beginnenhof*

40  
MIN.

1,5  
KM

Der erweiterte Rundgang beginnt an der Goswin de Stassartstraat und endet in der Oude Beggaardenstraat. Er dauert ungefähr 40 Minuten (1,5 km).





## Refugium der Abtei von Tongerlo – Manufaktur von Tapisserien

Im 16. Jahrhundert gab es in Mechelen rund ein Dutzend Refugien, städtische Zufluchtsorte der großen Abteien und Klöster. Die Norbertinerabtei von Tongerlo errichtete bereits 1484 so ein Refugium in der Schoutestraat in unmittelbarer Nähe des Refugiums der Abtei von Sint-Truiden. Antoon I. Keldermans – der Baumeister Philipps des Schönen – soll am Bau beteiligt gewesen sein. Das Refugium blieb 300 Jahre im Besitz der Abtei.

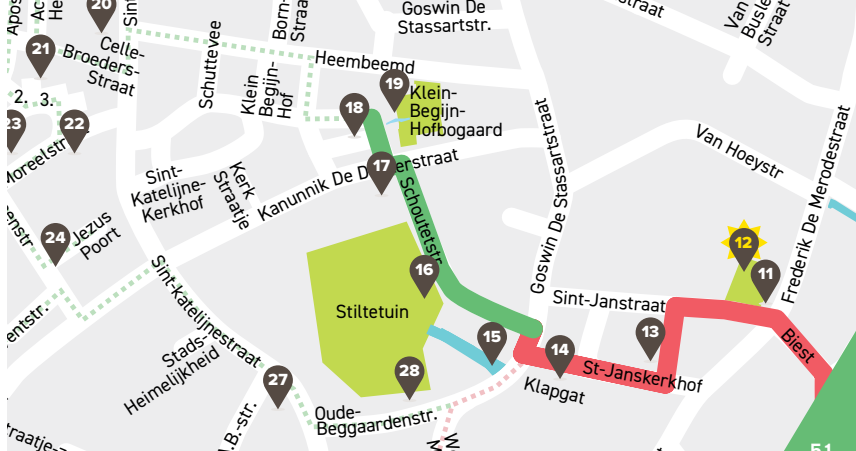
Ab dem 19. Jahrhundert hatte das Gebäude verschiedene Funktionen und diente u. a. als Kaserne der Gendarmerie und erzbischöfliches Museum. Seit 1986 beherbergt das restaurierte Refugium die renommierte Königliche Manufaktur für Tapisserien De Wit, in der auch Teppiche aus der burgundischen Zeit aufbewahrt, restauriert und ausgestellt werden. Werfen Sie auf jeden Fall auch einen Blick in den Innenhof!



### TIPP

#### Königliche Manufaktur für Tapisserien De Wit

Die Manufaktur ist weltberühmt. Die Mitarbeiter restaurieren wertvolle Wandteppiche mit der Hand und erhalten auch aufgrund ihres genialen patentierten Reinigungssystems Aufträge aus allen Ecken der Welt. Außerdem beherbergt die Manufaktur De Wit eine eigene prächtige Sammlung antiker und moderner Tapisserien u. a. aus der burgundischen Zeit. Sie können die Manufaktur am Samstagmorgen individuell besichtigen. **Weitere Informationen erhalten Sie bei Visit Mechelen.**



18

### Kleiner Beginenhof – Eine Oase der Ruhe

Der kleine Beginenhof ist eine charmante Oase der Ruhe mitten in der Innenstadt. Der älteste Beginenhof Mechelens stammt aus dem 13. Jahrhundert. Später kam noch ein Beginenhof außerhalb der Stadtmauern hinzu, die Alten und Kranken wohnten jedoch weiterhin hier. Drei inzwischen verschwundene Eingangstore schlossen den Platz ab. Der Kleine Beginenhof wurde als erstes „aufwertungswürdiges Gebiet“ in Flandern wunderbar restauriert.

19

### Garten von Oh! – Ein charmanter kleiner Stadtviertelpark

Am Unternehmerhaus Oh!, das beginnenden Unternehmern Büroräume und Betreuung anbietet, liegt ein kleiner grüner Park. Der Garten wurde für Anwohner und Besucher als zusätzlicher Grünraum und Ort der Ruhe in der Stadt eingerichtet. Während der Bauarbeiten stieß man zufällig auf einen bis dato unbekanntem Kanal, der schön in den charmanten kleinen Park integriert wurde.



## Gulden Kop – Fassade aus Holz

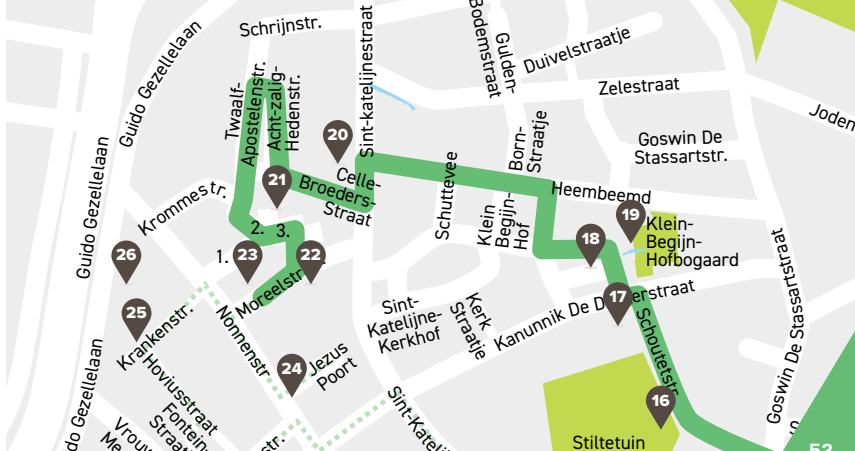
Das Haus „Gulden kop“, das später auch „Prins van Parma“ genannt wurde, ist das Stammhaus der Familie Waghevens. Die Glockengießerfamilie wohnte und arbeitete von 1460 bis 1568 in Mechelen. Das große Werkstattgebäude und das hohe Tor links, durch das man das Haus betritt, sind noch letzte Zeugen ihres Handwerks. Der spätgotische Spitzgiebel aus dem 16. Jahrhundert wurde im 19. Jahrhundert restauriert.



## Zellenbrüderkloster – Von Mönchen zu Beginen

In dem ehemaligen Zellenbrüderkloster auf dem Beginenfriedhof pflegten die Mönche ab 1448 (Geistes-)Kranke. Anfang des 17. Jahrhunderts zogen sie in den Hof van Nassau in der Nokerstraat um und überließen ihr Kloster den Beginen, die sich damals innerhalb der Stadtmauern niederließen. Der Komplex umfasst noch zwei im rechten Winkel zueinander stehende Flügel. Bei der Restaurierung des Hauptgebäudes um 2000 entdeckte man im Inneren eine einzigartige „Schatzkammer“ mit Innendekorationen aus dem 16. und 17. Jahrhundert.





22

## Großer Begijnenhof – Ministadt in der Stadt

1578 wurde der Begijnenhof vor den Stadtmauern zerstört. Daraufhin zogen die Beginen in die Innenstadt an den Ort, an dem sich auch heute noch der Große Begijnenhof befindet. Sie kauften dort in einem bereits bestehenden Stadtviertel Gebäude auf, ließen neue Häuser bauen und verschlossen den Hof mit Toren. Aufgrund seiner außergewöhnlichen Entstehungsgeschichte erhielt der Große Begijnenhof in Mechelen einen einzigartigen Charakter, der ihn von Begijnenhöfen in anderen Städten unterscheidet. Die kleinen, gemütlichen Gassen der beiden Mechelner Begijnenhöfe strahlen Ruhe und Stille aus. In den kleinen oft denkmalgeschützten Häuschen lässt es sich angenehm leben.



## Beginen und Beginenhöfe

Die Beginenhöfe wurden in der Zeit der Kreuzzüge gegründet, von denen viele Männer nicht mehr zurückkehrten. Dadurch entstand ein „Überschuss“ an Witwen, Waisen und alleinstehenden Frauen. Manche von ihnen gingen ins Kloster. Dort wurden oft aber nur adelige oder wohlhabende Frauen angenommen. Andere zogen zusammen und sorgten gemeinsam für ihren Lebensunterhalt. Ein Beginenhof wurde so zu einer kleinen Frauenstadt mitten in der Stadt mit einer eigenen Bäckerei, Brauerei und Krankenstation, sowie einer Kirche und Bleichwiesen. Die Beginen legten im Gegensatz zu den Nonnen kein Armutsgelübde ab. Sie waren nicht ihr ganzes Leben lang „gebunden“, obwohl das eigentlich üblich war. Ab dem 19. Jahrhundert verkümmerten die Beginenhöfe allmählich. Die letzte Mechelner Begine starb 1993.



## Beginenhofkirche – Kirche mit Prestige

Ende des 16. Jahrhunderts gründeten die Mechelner Beginen einen neuen Hof innerhalb der Stadtmauern und bauten an der Nonnenstraat, der wichtigsten Zu- und Ausgangstraße, auch eine neue Kirche. Erzbischof Boonen legte 1629 den Grundstein. Die Pläne für die barocke Kirche mit italienischen Einflüssen zeichneten Jacques Francart, der Hofarchitekt der Erzherzöge Albrecht und Isabella, und der Jesuit Pieter Huyssens. Der junge Mechelner Lucas Faydherbe war mit für die Dekoration des Innenraums verantwortlich. Die

Tatsache, dass die Beginen renommierte Baumeister und Künstler beauftragen konnten, verweist auf ihren Reichtum. Außerdem waren sie sehr zahlreich und von den damals schätzungsweise 1000 Beginen brachten viele einen Brautschatz mit.

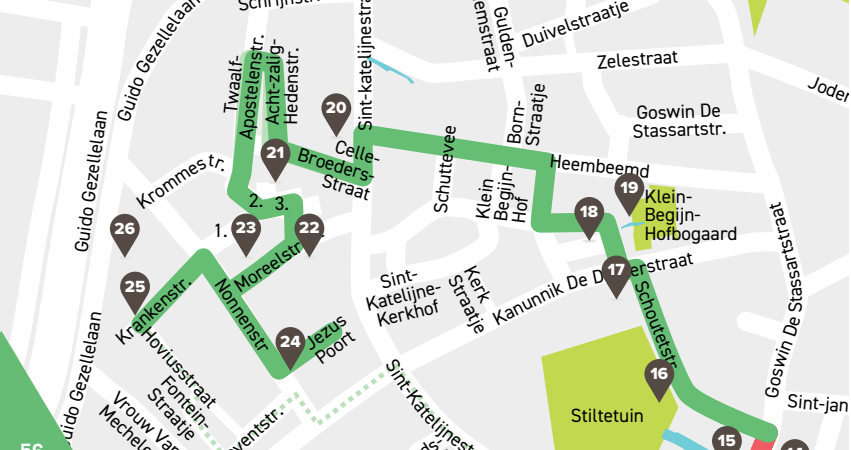
Die Beginen beteten voller Hingabe vor allem zu weiblichen Heiligen. Das lässt sich gut an der Dekoration der Mechelner Beginenkirche erkennen.



### UNESCO-Weltkulturerbe

Aufgrund ihres respektablen Alters, des typisch flämischen Charakters und der besonderen Architektur und Struktur wurden der Große Beginenhof in Mechelen und 12 weitere Beginenhöfe in Flandern in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen. „Er ist eine Zeuge der kulturellen Tradition unabhängiger religiöser Frauen im Mittelalter in Nordwesteuropa,“ heißt es auf der Webseite der UNESCO. Hier folgen die anderen Mechelner Eintragungen in dieser Liste: der St. Romboutsturm, der Belfried des Rathauses. Auch Sitten und Gebräuche können als immaterielles Kulturerbe von der UNESCO geschützt werden. Sie sind ein Ausdruck kultureller Identität und Vielfalt: die Mechelner Riesen, die Mechelner Glockenspielkultur, belgisches und somit auch Mechelner Bier.





24

## Hof van Fontes/Jesustor – *Adeliger Hof für die Beginen*

Die Nonnenstraat ist eine der wichtigsten Straßen des Großen Beginenhofs. Hier lagen die ersten Gebäude, die die Beginen kauften, als sie Ende des 16. Jahrhunderts ihren Hof hinter die Stadtmauern verlegten. Darunter befand sich auch der Hof van Fontes, der nach seinem früheren Eigentümer Philipp von Burgund, Herr von Fontes, Rats- und Kammerherr von Philipp dem Schönen benannt wurde. Das Jesustor aus dem 16. Jahrhundert, das auch Bestandteil des Hofes war, ist ein teilweise eingebauter Durchgang. Er führt zu einem kleinen Innenhof, der von Beginenhäuschen umgeben ist.





## Reich, weniger reich, arm

An der Spitze des Beginenhofs stand die Großmeisterin oder das Großfräulein. Sie wurde von den Meisterinnen unterstützt. Reiche, meist adelige Beginen kauften oder bauten ein Häuschen im Beginenhof. Weniger reiche Beginen mieteten bei ihnen ein Zimmer und machten den Haushalt. Arme Beginen zogen in einen Konvent – eine Art kleines Kloster, das meistens von Wohltätern gegründet und unterstützt wurde – und beteten dann als Gegenleistung für ihre Gönner oder deren verstorbene Familienmitglieder.

Die Beginen, die in den Konventen lebten, arbeiteten für ihren Lebensunterhalt. Das Spitzenklöppeln wurde ab dem 17. Jahrhundert eine ihrer Hauptbeschäftigungen. Der Beginenhof spielte bei der Spitzenherstellung eine bedeutende Rolle. Mechelner Spitze wird ohne Stifte geklöppelt. Sie hat eine hervorragende Qualität und gilt als die schwierigste und teuerste Spitze. Da sie am englischen und französischen Hof sehr beliebt war, wird die Mechelner Spitze manchmal auch als *königliche Spitze* bezeichnet.



25

## Brauerei Het Anker – Über 500 Jahre Tradition

In der Krankenstraat gelangen Sie an die hintere Fassade der Brauerei Het Anker. Sie stammt bereits aus dem Jahr 1471 und ist somit eine der ältesten Brauereien Belgiens. Auch Kaiser Karl V. war ein Fan des Mechelner Biers, das hier gebraut wurde. Er bestellte es mehrmals von Spanien aus. 1872 kaufte die Familie Van Breedam die Brauerei. Ihrer Liebe zum Fach und ihrem Interesse an der Mechelner Blütezeit unter den Herzögen von Burgund haben wir es zu verdanken, dass man nach über 500 Jahren auch heute noch das berühmte Mechelner Bier probieren kann.

Charles Leclef übernahm 1990 in fünfter Generation die Brauerei. Er ließ die alten Gebäude restaurieren und modernisierte die Anlagen. 2010 eröffnete er auf dem im 17. Jahrhundert errichteten Familienhof in Blaasveld eine Whiskybrennerei. Der Gouden Carolus Single Malt hat inzwischen bereits mehrere internationale Preise gewonnen und wird genau wie die Biere der Brauerei Het Anker weltweit gepriesen. Gehen Sie durch das Eingangstor in den Innenhof der Brauerei.





## TIPP Gouden Carolus

Das Gouden Carolus-Bier gibt es in verschiedenen Varianten. Das bekannteste ist zweifellos das Gouden Carolus Classic. Dieses Spezialbier wurde 2012 zum besten dunklen Bier der Welt gekürt. Außerdem erhielten die Biere und Whiskys von Het Anker zahlreiche andere Auszeichnungen.

## TIPP Weißes Gold und andere regionale Produkte

Mechelen ist stolz auf seine regionalen Produkte. Der Mechelner Gartenbau genießt internationalen Ruhm und die Mechelner Auktion ist in der belgischen Gastronomie ein Begriff. Zartes junges Gemüse, Chicorée und natürlich das weiße Gold – der Spargel – verwöhnen die Gaumen burgundischer Lebensgenießer und sind außerdem sehr gesund! Feinschmecker kommen bei einem Mechelner Kuckuck voll auf ihre Kosten: Das Huhn mit festem Fleisch ist eine Kreuzung zwischen einem kuckucksfarbenen einheimischen und einem asiatischen Huhn. Es hat einen feinen Geschmack und passt zu vielen Gerichten. Besonders gut schmeckt es mit einem leckeren Gouden Carolus-Bier!



## Infirmerie des Großen Beginenhofes – Von einer Krankenstation zur Brauerei

Die Mechelner Beginen hatten seit Mitte des 13. Jahrhunderts eine eigene Infirmerie, d. h. eine Krankenstation für kranke Beginen und arme Bürger. Nach ihrem Umzug hinter die Stadtmauern erhielt Anfang des 17. Jahrhunderts das alte Refugium der St. Bernardusabtei von Hemiksem diese Funktion. Nach der Abschaffung des Beginenhofes diente das Refugium kurz als Heim für arme Senioren.

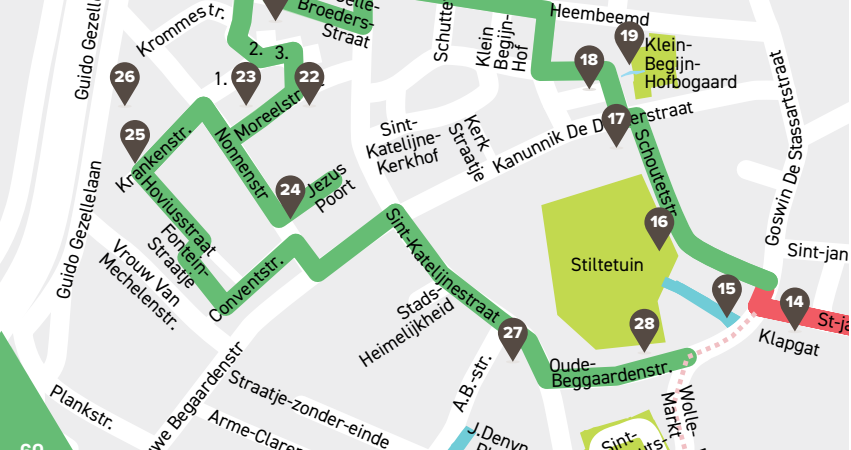
Die alte Brauerei des Beginenhofes wurde Anfang des 20. Jahrhunderts zur Brauerei Het Anker umgebaut. Hier wird auch heute noch das Gouden Carolus oder „Kaiserbier“ gebraut. Jedes Jahr am 24. Februar, dem Geburtstag von Kaiser Karl V., braut Het Anker das Gouden Carolus Cuvée van de Keizer Imperial Dark.



### Nicht ganz so fromm...

1467 ist Herzog Karl der Kühne zu Besuch in Mechelen. Er beschließt, dass die Beginen keine Abgaben und Steuern mehr für das Bier bezahlen müssen, das sie für den Eigenbedarf brauen. Die Damen halten sich jedoch nicht immer so ganz an die Vorschriften: Sie verkaufen Bier sozusagen „unter der Theke“. Viel später droht den Beginen in einer Verordnung aus dem Jahr 1761 eine Geldbuße in Höhe von 25 Gulden, wenn sie weiterhin Bier an Leute verkaufen, die nicht im Beginenhof wohnen.





27

### In den Vijgenboom – Älteste Holzfassade

In Mechelen stehen noch fünf Häuser mit einer jahrhundertalten Holzfassade. Das Haus „In den Vijgenboom“ auf der Ecke der Sint-Katelijnestraat und der A.B.-straat ist das älteste. Es hat einen Spitzgiebel aus Holz und wurde Anfang des 16. Jahrhunderts errichtet. Die Skulpturenschnitzerei neben den oberen Fenstern stellt einen Hammer, eine Zange und einen Amboss dar. Hier hat höchstwahrscheinlich einmal ein Mitglied der Zunft der Schmiede gewohnt.



## 55 Dominikanerkloster - „literarischen Wellness Center“

Städte sind nie fertig. Auch Mechelen ist da keine Ausnahme. In diesem Sinn ist die Broschüre eine Momentaufnahme. Viele Stadterneuerungsprojekte befanden sich beim Druck noch in der Entwicklungsphase.

Das betrifft auch das Tinel-Gelände in der Nähe der Kaserne Dossin. Dieser Stadtteil wird zu einem besonders faszinierenden Ort. Wohnen, Grünflächen, Gastronomie, Kultur und Freizeit erhalten dort einen Platz. Das auf dem Gelände befindliche Dominikanerkloster wurde bereits in eine Stadtbibliothek verwandelt. In diesem „literarischen Wellnesscenter“, das im September 2019 eröffnet wurde, können Sie sich buchstäblich erholen. Werfen Sie auf jeden Fall auch einen Blick auf den Dachboden, dessen imposante Dachkonstruktion aus Holzbalken erhalten geblieben ist.



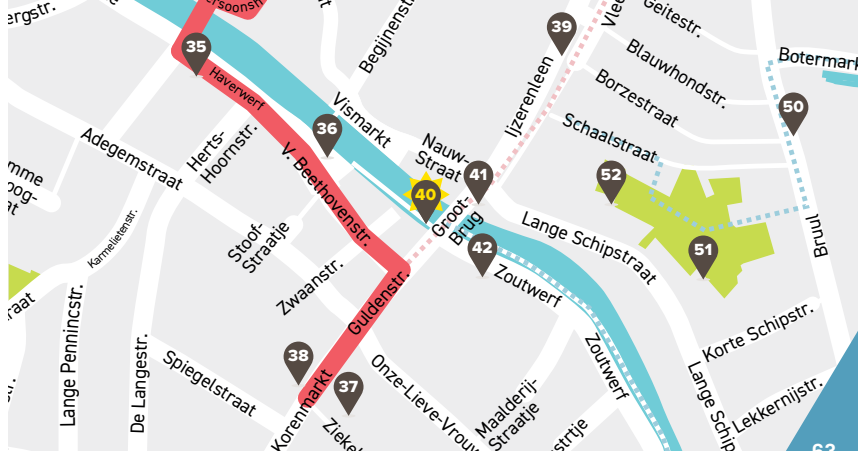
# EINEN SCHRITT WEITER ÜBER

## *den Dylepfad*

60  
MIN.

2,4  
KM

Der erweiterte Rundgang beginnt am Zoutwerf und endet in der IJzerenleen. Er dauert 60 Minuten (2,4 km).



## Dijlepad – Am Wasser spazieren gehen

Die Mechelner genießen ihre Stadt und das zu Recht! Ein Spaziergang am Wasser mitten in der Stadt ist doch etwas Besonderes und sehr erholsam, finden Sie nicht? Ein Spaziergang über den schwimmenden Dijlepad ist wirklich zu empfehlen. Der Pfad führt zwischen dem Haverwerf und dem Botanischen Garten (teilweise auch auf dem Wasser) an der Dijle entlang.

Entdecken Sie Mechelen aus einer ganz anderen Perspektive und schauen Sie sich einmal die Rückseite der luxuriösen Lofts und charmanten alten Häuser an. Die vielen Wasservögel machen den Spaziergang auch für Kinder noch schöner und interessanter.





41

### **Grootbrug – Die älteste Brücke Flanderns?**

Die Hoogbrug oder Grootbrug aus dem 13. Jahrhundert ist die älteste (Sand)-Steinbrücke in Mechelen und vielleicht sogar in ganz Flandern. Sie verbindet die IJzerenleen mit dem Korenmarkt, war Bestandteil der Verteidigungsanlagen der Stadt und diente einst als Zollbrücke. Der letzte Bogen auf der Seite der IJzerenleen gibt an, wo der kleine Kanal, der früher einmal zwischen den eisernen Geländern floss, in die Dijle mündete. Die Hoogbrug bildet auch eine Verbindungsachse zum Brusselpoort, dem einzigen noch erhalten gebliebenen Stadttor. Es liegt am kleinen Stadtring.

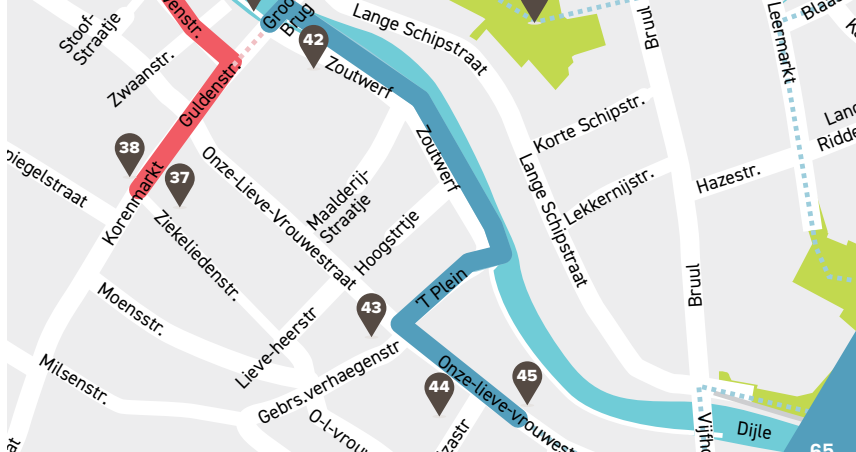
42

### **Zoutwerf – Hafenaktivitäten**

1301. Mechelen erhält das Stapelrecht für Salz. Dadurch muss Salz, das durch die Stadt transportiert wird, zuerst dort gelagert und zum Kauf angeboten werden. Der historische Kai an der Grootbrug wird zum „Zoutwerf“ umgetauft. Die beiden authentischen Spitzgiebel der Häuser „De Waag“ und „De Steur“ (Nr. 7 und 8) fallen sofort ins Auge. Mit etwas Fantasie kann man sich vorstellen, wie hier die Boote entladen und die Waren hineingetragen wurden. „De Steur“ diente als Lager und in „De Waag“ wurden die Waren gewogen. Die heutigen Fassaden stammen aus dem 16. Jahrhundert.

Auch das ehemalige Zunfthaus der Fischverkäufer „In den Grooten Zalm“ (Nr. 5) fällt ins Auge. Man erkennt den Namen im Relief über der Tür. Rund um den vergoldeten Lachs schlängelt sich eine Banderole mit der Inschrift „In den Grooten Zalm“. Die Zunft wollte mit dieser prächtigen Renaissancefassade – der ersten ihrer Art in Belgien – um 1530 ihren Reichtum zum Ausdruck bringen. Andere Zünfte bauten ihre Häuser damals noch im gotischen Stil und aus Holz.





43

### Hemelrijck – Einzigartiges Irdisches Paradies

Warum dieses Haus „Hemelrijck“ (Himmelreich) heißt, sieht man gleich über der Tür: Dort prangen Adam und Eva im Irdischen Paradies. Auch andere Teile der Fassade wurden reich verziert. Oben ist das Mechelner Wappen umgeben von zwei Meerjungfern oder Sirenen zu erkennen. Das Haus „Hemelrijck“ ist einzigartig: Es ist eines der ältesten Mechelner Beispiele für den Übergang der Spätgotik zur Renaissance mit ihrem typischen Dekorationsstil. Das Gebäude wurde Anfang des 16. Jahrhunderts von der Künstlerfamilie Snellinck errichtet und war eines der vier Häuser, die den Namen „De Vier Evangelisten“ trugen.



44

### Kirche Unserer-Lieben-Frau-über-der-Dijle – Licht, Raum und Rubens

Die gotische Kirche Unserer-Lieben-Frau-über-der-Dijle erzeugt ein Gefühl von Raum und Licht. Sie wurde größtenteils zwischen dem 14. und dem 17. Jahrhundert an der Stelle errichtet, an der vermutlich einmal die erste Mechelner Gemeindekirche stand. Sie finden dort einige Meisterwerke. Den Höhepunkt bildet zweifellos Rubens' Altarbild *Der wunderbare Fischfang*, das er für die reiche Zunft der Fischverkäufer gemalt hat. Andere Kunstwerke wurden im Auftrag der Bruderschaft Unserer-Lieben-Frau-der-sieben-Schmerzen angefertigt, die sich auf die Unterstützung von Philipp dem Schönen und Margarete von Österreich berufen konnte.

Beeindruckend sind auch die abstrakten Bleiglasfenster, die nach dem Zweiten Weltkrieg in die großen gotischen Fenster eingesetzt wurden. Sie machen das Gebäude buchstäblich zu einer „Kirche des Lichts“.

45

### Onze-Lieve-Vrouwestraat – Tradition und Erneuerung

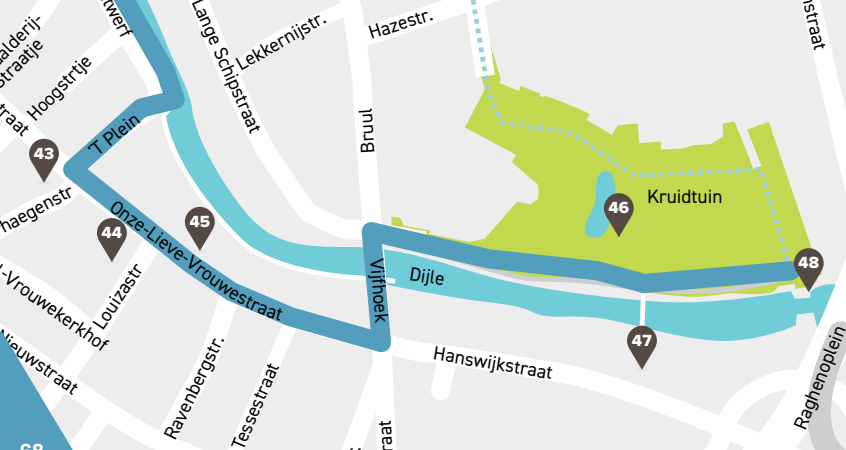
In der Onze-Lieve-Vrouwestraat siedeln sich in jüngster Zeit immer mehr originelle und schicke Geschäfte an, die perfekt zu den Traditionshäusern passen, die auf eine lange Geschichte zurückblicken können.



## Kirchenbesuch anno 1570

1570. Wir betreten an einem Werktag die Kirche. Es herrscht dort ein geschäftiges Treiben. An einem der Altäre liest ein Priester die Messe. Das Gleiche geschieht in einer Kapelle, wo sich die Mitglieder einer Bruderschaft oder Zunft versammelt haben. An einem anderen Altar findet eine Taufe oder eine Hochzeit statt. Menschen kommen hierher, um zu beichten, und ein Totengräber reißt den Boden auf. An einem Pfeiler fleht ein Bettler um Almosen. Kleine Gruppen von Bürgern besprechen die Neuigkeiten des Tages. Handwerker und einige Künstler zimmern oder malen. Das Bellen der Hunde hallt durch den Raum und Kinder quengeln an der Hand ihrer Mutter, die die Kirche auf dem Nachhauseweg als Abkürzung benutzt.





46

## Botanischer Garten – Stadtpark mit Vergangenheit

Der Botanische Garten hat eine reiche Geschichte. Die grüne Stadtoase diente bereits im Mittelalter der Kommende Pitzemburg des Deutschen Ordens als Garten. Nach der Auflösung des Ritterordens unter der Herrschaft der Franzosen wurde hier im 19. Jahrhundert für die Mitglieder der elitären Société Royale d'Horticulture ein englischer Landschaftsgarten angelegt.

Seit dem Ersten Weltkrieg ist der Botanische Garten als gemütlicher Stadtpark der Öffentlichkeit zugänglich. Während sich Ihre Kinder auf dem Spielplatz austoben, können Sie hier in aller Ruhe die grüne Umgebung genießen.



### *Mechelen in Skulpturen*

#### **Skulpturen im Garten**

In der herrlichen grünen Umgebung des Botanischen Gartens stehen verschiedene Skulpturen wie u. a. *Adolescence, ma fille*. Einer Stadtlegende zufolge wurde ein Mädchen, das in die Dijle gefallen war, von einem Hund gerettet. Ihre Eltern sollen aus Dankbarkeit diese Skulptur in Auftrag gegeben haben. Die Geschichte stimmt aber nicht: Der Bildhauer Rik Van Perck (1869-1951) hat einfach eine Skulptur von seiner Tochter angefertigt und dem Werk keine weitere Bedeutung beigemessen.

Etwas weiter sehen Sie das Standbild des bekannten Wissenschaftlers und gebürtigen Mechelners Rembert Dodoens. Er verfasste im 16. Jahrhundert das berühmte *Cruydeboeck* (Kräuterbuch), ein revolutionäres Werk über heilkräftige Pflanzen und Kräuter. Sie können es im Museum Hof van Busleyden bewundern.



## Grüner Stadtrand

Gleich hinter den Brücken über der Dijle liegt das Mechels Broek, ein weitläufiges Naturgebiet, in dem Sie viele Wasservögel beobachten können. Der grüne Stadtrand Mechelens beginnt an verschiedenen Stellen gleich hinter dem kleinen Ring. Im Süden liegt der ruhige Vrijbroekpark mit einem wunderschönen Rosengarten. Im Norden und Westen befindet sich das „Rivierengebied“ mit dem „Zennegat“. Über die Wander- und Fahrradknotenpunktenetzwerke ist die grüne Natur mit dem Fahrrad oder zu Fuß nur einen Steinwurf vom historischen Stadtzentrum entfernt.

**Lust auf eine kleine Tour? Vorschläge und Informationen erhalten Sie bei Visit Mechelen.**



## Hanswijk-Basilika

Diese barocke Wallfahrtskirche aus dem 17. Jahrhundert ist ein Entwurf des Mechelners Lucas Faydherbe. Sie ist einer der ersten Kuppelkirchen der Niederlande. Ihre Kuppel sollte dem Plan zufolge noch höher emporragen, aber der Unterbau war dafür nicht stabil genug. Zwischen dem Architekten und der Kirche entstand ein heftiger Streit über die zusätzlichen Verstärkungen.

Im Inneren sehen Sie unter der Kuppel vier riesige Reliefs. Zwei stammen von Faydherbe. Bis zu den Bombardierungen im Zweiten Weltkrieg war man davon überzeugt, dass es sich dabei um Kunstwerke aus Sandstein handelte. Da diese jedoch zu schwer gewesen wären, fertigte sie der einfallreiche Faydherbe aus (billigerem) Gips an und verwendete dabei auch Menschenknochen. Erst bei der Restaurierung der beschädigten Reliefs nach dem Krieg entdeckte man den „Betrug“. Vorn in der Kirche steht die Mirakelskulptur der Maria, die alljährlich in der Hanswijk-Prozession mitgeführt wird. Papst Johannes Paul II. hat 1985 bei seinem Besuch Mechelens in dieser Kirche gebetet. Zwei Jahre später wurde sie zur Basilika erhoben.



## Mühlenhaus und Schleusenhaus – *Spuren eines beeindruckenden Komplexes*

Im 15. Jahrhundert erhob sich am Zandpoortvest an der Stelle, an der die Dijle die Stadtmauern kreuzte, ein beeindruckender Komplex bestehend aus 7 Wassermühlen. Das Mühlenhaus und das hölzerne

Schleusenhaus sind die letzten Zeugen davon. Die Mühle im Mühlenhaus war für die Mechelner Tuchindustrie von großer Bedeutung. Das Schleusenhaus regelte den Wasserstand für die Mühlen. Um 1915 wurde das Mühlenhaus zu einem Wohnhaus umgebaut. Jetzt ist dort das Via Via Joker Reiscafé untergebracht. Das Schleusenhaus ist ab 2018 wieder für Gruppen in Begleitung eines Führers zugänglich.

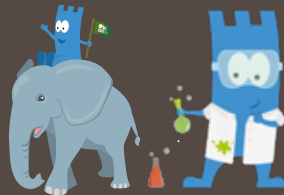


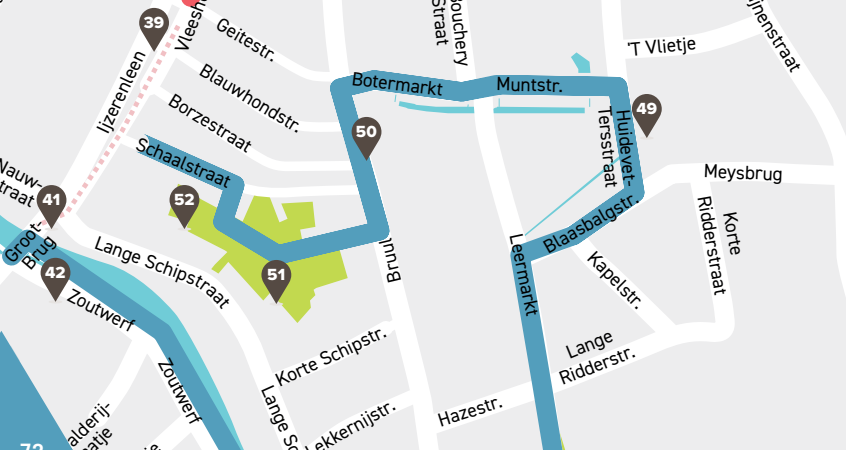


## TIPP

### Planckendael und Technopolis

Familienfreundliche Tipps für einen Ausflug außerhalb der Stadt? In **Planckendael** können Sie auf einem 40 Hektar großen Gelände viele exotische Tiere bewundern, eine abenteuerliche Reise über Hängebrücken machen oder in eine Baumkrone klettern. Es gibt dort jede Menge Platz für alle: spielende Kinder, herumhüpfende oder faulenzende Tiere, schlendernde Besucher. Ein weiterer Mechelner Trumpf ist **Technopolis**. Möchten Sie selbst einmal ein Flugzeug landen, auf einem Nagelbrett schlafen oder auf einem 5 Meter hohen Kabel Rad fahren? In diesem familienfreundlichen flämischen Mitmach-Zentrum für Wissenschaft und Technologie ist alles möglich!





49

## De Vleeshalle – Historische Markthalle

Ende des 19. Jahrhunderts wurde in Mechelen eine neue überdachte Fleischhalle errichtet. Die Bedingungen für Händler, Besucher und Waren wurden dadurch wesentlich verbessert und gleichzeitig auch die

Handelsfunktion der Innenstadt gestärkt.

In der geräumigen hellen Halle wurden 115 Fleischstände aufgestellt und an die Metzger vermietet. Nach der Entstehung individueller Geschäfte wurde der Fleischverkauf dort 1965 eingestellt.

Die Rinderköpfe über den beiden Eingangstoren zeugen noch von der früheren Funktion des Gebäudes.

2018 wurde in dem denkmalgeschützten Gebäude wieder eine Markthalle eröffnet, in der man jetzt hochwertige lokale Produkte kaufen und in einem historischen Rahmen etwas essen und trinken kann.



50

## Bruul – Durch die Geschäfte schlendern

Über den Botermarkt mit seinen verspielten Springbrunnen gelangen Sie in die Bruul, Mechelens beliebteste Geschäftsstraße. Dort können Sie nach Herzenslust in großen Ladenketten und tollen kleinen Boutiquen shoppen oder einfach durch das verkehrsberuhigte Viertel schlendern. Neben vielen Geschäften finden Sie dort auch die Kirche Unserer-Lieben-Frau-von-Leliendaal und gleich daneben das gemütliche Bruulpleitje.





51

### **Sinte Mette-Garten – Romantik im Grünen**

Der neu angelegte romantische Stadtgarten bildet einen grünen Durchgang zwischen der Bruul und der IJzerenleen. Machen Sie einen kleinen Rundgang durch diese versteckte Oase und genießen Sie in vollen Zügen den Garten. Mit ein wenig Glück werden auch Ihre Ohren verwöhnt: Sie befinden sich hier nämlich auf dem Gelände der Glockenschule! Anfang 2018 wurde ein gläserner Glockenspielavillon im Sinte-Mette-Garten errichtet, der es den Besuchern ermöglicht, das Kammerglockenspiel aus unmittelbarer Nähe zu erleben. Vielleicht übt dort ja gerade ein Student oder es findet ein Parkkonzert statt.

52

### **Pavillon Unserer-Lieben-Frau-von-Leliendaal – Ruhe in der Stadt**

Der Pavillon des ehemaligen Klosters Unserer-Lieben-Frau-von-Leliendaal liegt versteckt hinter dem Sinte-Mette-Garten. Der alte Klostergarten ist eine Oase der Ruhe mitten im Zentrum Mechelens. Die Nonnen nutzten den kleinen Pavillon aus dem 16. Jahrhundert wahrscheinlich als Ort der Stille und Besinnung. Das spätgotische Gebäude hat eine offene Struktur mit einer einzigen Säule auf der Vorderseite. Dadurch erhalten Sie einen schönen Blick auf das bemerkenswerte Holzgewölbe und die Überreste der Wandmalereien.

**Gehen Sie durch diese charmante kleine Gasse zur IJzerenleen, dem Endpunkt des Stadtrundgangs. Jetzt sind Sie wieder an Ihrem Ausgangspunkt angekommen. Hoffentlich hat es Ihnen gefallen! In einem der vielen Lokale in der IJzerenleen oder auf dem Grote Markt können Sie Mechelen – beispielsweise bei einem herrlichen Gouden Carolus-Bier – noch ein wenig weiter genießen.**

# IMPRESSUM

## Text

## Fotos

Visit Mechelen, Patrick De Rynck  
Layla Aerts, Aikon Producties, Alamy,  
Atelier Jochen Beyer - Village Neuf - France,  
Karin Borghouts, Koen Broos, Brouwerij Het  
Anker, Joris Casaer, Sylvie De Weze, Joost  
Joossen, Kazerne Dossin, Milo Profi, Museum  
Hof van Busleyden, Wim Robberechts,  
Stadsarchief Mechelen, Stad Mechelen, Stijn  
Swinnen, Technopolis, Toerisme Provincie  
Antwerpen, Jean Van Cleemput, Gijs Vanhee,  
Visit Mechelen.

## Foto Cover

Imagica / Kurt Liefsoons

## Verantwortlicher Herausgeber

Björn Siffer, VVV Mechelen vzw,  
Vleeshouwerstraat 6, 2800 Mechelen

Wir haben mit größter Sorgfalt auf die Genauigkeit und Aktualität der veröffentlichten Daten geachtet. Der Herausgeber kann daher nicht für eventuelle Ungenauigkeiten oder zwischenzeitliche Änderungen verantwortlich gemacht werden.

© 2023 alle Rechte vorbehalten. Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers auf irgendeine Weise - sei es elektronisch, mechanisch, durch Fotokopien, Aufnahmen oder in irgendeiner anderen Form - vervielfältigt, in einer automatisierten Datendatei gespeichert oder veröffentlicht werden. Alle Texte und Fotos bleiben Eigentum des Herausgebers.

## Visit Mechelen

**Vleeshouwerstraat 6**

**B-2800 Mechelen**

**T +32 15 29 76 54**

**E [visit@mechelen.be](mailto:visit@mechelen.be)**

**W [visitmechelen.be](http://visitmechelen.be)**

Die Öffnungszeiten unseres Büros finden Sie  
auf [visitmechelen.be](http://visitmechelen.be)



[visitmechelen](https://www.facebook.com/visitmechelen)



[@visitmechelen](https://www.instagram.com/visitmechelen)



[@visitmechelen](https://twitter.com/visitmechelen)



**VISIT  
MECHELEN**

# STADTPLAN



Visit Mechelen

● Rundgang entlang burgundischer Highlights

● Einen Schritt weiter durch den Beginenhof

● Einen Schritt weiter am Wasser entlang und ins Grüne

- |   |    |  |    |
|---|----|--|----|
| 1. <span style="color: red;">●</span> Schöffenhaus/Informationsbüro <span style="color: yellow;">★</span>       | 15 | 29. <span style="color: red;">●</span> St. Romboutsturm & Skywalk <span style="color: yellow;">★</span>              | 36 |
| 2. <span style="color: red;">●</span> Ons Margriet  | 16 | 30. <span style="color: red;">●</span> St. Romboutskathedrale  | 38 |
| 3. <span style="color: red;">●</span> Grote Markt   | 17 | 31. <span style="color: red;">●</span> Standbild den Uil   | 39 |
| 4. <span style="color: red;">●</span> Opsinjoorke   | 18 | 32. <span style="color: red;">●</span> Cultuurplein  | 39 |
| 5. <span style="color: red;">●</span> Rathaus   | 19 | 33. <span style="color: red;">●</span> De Cellekens  | 40 |
| 6. <span style="color: red;">●</span> Rik Wouters-Garten  | 21 | 34. <span style="color: red;">●</span> Melaan  | 41 |
| 7. <span style="color: red;">●</span> St. Peter- und Paulskirche  | 22 | 35. <span style="color: red;">●</span> Haverwerf   | 41 |
| 8. <span style="color: red;">●</span> Palast der Margarete von York   | 23 | 36. <span style="color: red;">●</span> Lamot-Gelände + Vismarkt  | 42 |
| 9. <span style="color: red;">●</span> Palast der Margarete von Österreich <span style="color: yellow;">★</span> | 24 | 37. <span style="color: red;">●</span> Hof van Cortenbach  | 44 |
| 10. <span style="color: red;">●</span> Margaretaplein   | 26 | 38. <span style="color: red;">●</span> Hof van Schoofs   | 45 |
| 11. <span style="color: red;">●</span> 't Schipke   | 27 | 39. <span style="color: red;">●</span> IJzerenleen   | 46 |
| 12. <span style="color: red;">●</span> Hof van Busleyden <span style="color: yellow;">★</span>                  | 29 | 40. <span style="color: blue;">●</span> Dijlepad <span style="color: yellow;">★</span>                               | 63 |
| 13. <span style="color: red;">●</span> St. Johanneskirche   | 31 | 41. <span style="color: blue;">●</span> Grootbrug  | 64 |
| 14. <span style="color: red;">●</span> Klapgat  | 32 | 42. <span style="color: blue;">●</span> Zoutwerf   | 64 |
| 15. <span style="color: red;">●</span> Groen Waterke  | 34 | 43. <span style="color: blue;">●</span> Hemelrijk  | 66 |
| 16. <span style="color: green;">●</span> Refugium der Abtei von Sint-Truiden                                    | 49 | 44. <span style="color: blue;">●</span> Kirche Unserer-Lieben-Frau-über-der-Dijle                                    | 66 |
| 17. <span style="color: green;">●</span> Refugium der Abtei von Tongerlo  | 50 | 45. <span style="color: blue;">●</span> Onze-Lieve-Vrouwestraat  | 66 |
| 18. <span style="color: green;">●</span> Kleiner Beginenhof   | 51 | 46. <span style="color: blue;">●</span> Botanischer Garten   | 68 |
| 19. <span style="color: green;">●</span> Garten von Oh!   | 52 | 47. <span style="color: blue;">●</span> Hanswijk-Basilika  | 70 |
| 20. <span style="color: green;">●</span> Gulden kop   | 52 | 48. <span style="color: blue;">●</span> Mühlenkomplex  | 70 |
| 21. <span style="color: green;">●</span> Zellenbrüderkloster  | 52 | 49. <span style="color: blue;">●</span> De Vleeshalle  | 72 |
| 22. <span style="color: green;">●</span> Großer Beginenhof  | 53 | 50. <span style="color: blue;">●</span> Bruul  | 72 |
| 23. <span style="color: green;">●</span> Beginenhofkirche   | 55 | 51. <span style="color: blue;">●</span> Sinte-Mette-Garten   | 73 |
| 24. <span style="color: green;">●</span> Hof van Fontes/Jesustor  | 56 | 52. <span style="color: blue;">●</span> Pavillon Unserer-Lieben-Frau-von-Leliendael                                  | 73 |
| 25. <span style="color: green;">●</span> Brauerei Het Anker   | 57 | 53. <span style="color: blue;">●</span> Spielzeugmuseum (außerhalb des Parcours)                                     | 27 |
| 26. <span style="color: green;">●</span> Infirmerie Großer Beginenhof   | 59 | 54. <span style="color: red;">●</span> Kaserne Dossin (außerhalb des Parcours) <span style="color: yellow;">★</span> | 33 |
| 27. <span style="color: green;">●</span> In de Vijgenboom   | 60 | 55. <span style="color: red;">●</span> Het Predikheren (außerhalb des Parcours)                                      | 35 |
| 28. <span style="color: red;">●</span> Erzbischöflicher Palast  | 35 |  |    |





29 St. Romboutsturm



12 Hof van Busleyden

Denken Sie bei dem Begriff Burgund zuerst an Essen und Trinken? Möchten Sie Ihren Besuch mit einem zusätzlichen Erlebnis abrunden?

*Dann ist das Probierpaket genau das Richtige für Sie!*



Mit diesem Gutscheinheft können Sie eine Handvoll lokale Spezialitäten kennenlernen. Es erwartet Sie eine reiche Palette an Mechelner Geschmacksrichtungen, reichend von Bierkäse bis hin zu handwerklich hergestellten Süßigkeiten. Oh ja, vergessen Sie nicht, sich zwischen den Verkostungen ein wenig zu erholen. Das Probierpaket bietet Ermäßigung beim Eintritt zu einigen Attraktionen und Sehenswürdigkeiten, die Sie nicht verpassen sollten.



TOERISME  
VLAANDEREN



VISIT  
MECHELEN